



Abschließende Mitteilung

an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

über die Prüfung

ClimateScanner

Internationaler Vergleich der Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten

Diese Prüfungsmitteilung enthält das vom Bundesrechnungshof abschließend im Sinne des § 96 Absatz 4 Satz 1 BHO festgestellte Prüfungsergebnis. Sie ist auf der Internetseite des Bundesrechnungshofes veröffentlicht (www.bundesrechnungshof.de).

Gz.: III 1 - 0002646

14. Oktober 2024

Die Mitteilung des Bundesrechnungshofes ist urheberrechtlich geschützt.

Inhaltsverzeichnis

0	Zusammenfassung	4
1	Der ClimateScanner	6
1.1	Achse 1: Governance und Verwaltung	8
1.2	Achse 2: Politiken	9
1.3	Achse 3: Klimafinanzierung	10
1.4	Bewertungsmethode	11
2	Datenerhebung in Deutschland	12
3	Ergebnisse	13
3.1	Überblick	13
3.2	Achse 1 – Governance und Verwaltung	14
3.3	Achse 2 – Politiken	18
3.4	Achse 3 – Klimafinanzierung	21
4	Einordnung der ClimateScanner-Ergebnisse für Deutschland	24
4.1	Achse 1 – Governance und Verwaltung	24
4.2	Achse 2 – Politiken	25
4.3	Achse 3 – Klimafinanzierung	25
5	Ausblick	26
Anhang I		27

Abkürzungsverzeichnis

A

APA *Aktionsplan Anpassung*

B

BMUV *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz*

BMWK *Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz*

BMZ *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

E

ERK *Expertenrat für Klimafragen*

I

IDB *Inter-American Development Bank (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)*

IKI *Internationale Klimaschutzinitiative*

IMAA *Interministerielle Arbeitsgruppe Anpassung an den Klimawandel*

INCOSAI *Internationaler Kongress der Obersten Rechnungskontrollbehörden*

INTOSAI *Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden*

K

KAnG *Bundes-Klimaanpassungsgesetz*

KAS *Klimaanpassungsstrategie*

KSG *Bundes-Klimaschutzgesetz*

N

NDC *Nationally Determined Contributions (National festgelegte Beiträge gemäß Artikel 3 des Übereinkommens von Paris)*

O

ORKB *Oberste Rechnungskontrollbehörden*

S

SDG *UN Sustainable Development Goals (Globale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen)*

U

UN-DESA *Department of Economic and Social Affairs of the UN (Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen)*

UNDP *United Nations Development Programme*

0 Zusammenfassung

Mit der ClimateScanner-Initiative ordnen die Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) erstmals im Jahr 2024 die Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten anhand einheitlicher Kriterien ein. Der Bundesrechnungshof nimmt an der Initiative teil. Die für den ClimateScanner notwendigen Informationen und Daten hat er bei den zuständigen Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als die jeweils für die Bereiche Klimaschutz, Klimaanpassung und internationale Klimafinanzierung federführenden Ressorts abgefragt. Die Stellungnahmen dieser Ressorts hat er bei seinen Bewertungen berücksichtigt. Diese Bewertungen hat der Bundesrechnungshof in das Online-Portal des ClimateScanner eingetragen und in dieser Abschließenden Prüfungsmitteilung zusammengefasst.

- 0.1 Der ClimateScanner ist ein Analyse-Instrument, um Daten zum Fortschritt der Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten zu erheben, auszuwerten und zu veröffentlichen. Er soll einen internationalen Vergleich anhand einheitlicher Maßstäbe ermöglichen und unter anderem als Grundlage dazu dienen, mögliche Prüfungen der ORKB im Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung zu identifizieren und zu entwickeln. Die länderübergreifenden Ergebnisse der ersten Datenerhebung und -auswertung sollen im November 2024 auf der COP 29¹ in Baku vorgestellt werden. Im Anschluss an die COP 29 plant die INTOSAI, die Ergebnisse zu den einzelnen INTOSAI-Mitgliedstaaten auf der ClimateScanner-Website zu veröffentlichen. (Nummer 1)
- 0.2 Die ClimateScanner-Analyse bezieht sich auf die drei Dimensionen – sogenannte Achsen – Governance und Verwaltung, Politiken (im Sinne von Maßnahmen und Instrumenten) und Klimafinanzierung. Die Achse „Governance und Verwaltung“ umfasst institutionelle Aspekte, die sich auf die Minderung von Treibhausgasemissionen und auf Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beziehen. Die Achse „Politiken“ behandelt die Aspekte der Minderung und Anpassung getrennt. Sie zielt auch auf die Vereinbarkeit nationaler Regelungen mit internationalen Normen im Bereich Minderung und Anpassung ab und analysiert, wie die Maßnahmen auf einzelne Sektoren aufgeteilt sind. Die Achse „Finanzierung“ befasst sich mit Fragen der nationalen und internationalen Klimafinanzierung aus staatlichen und privaten Mitteln. Die Bewertungen beziehen sich jeweils auf den Grad der Implementierung (Umsetzungsstand) der dahinter stehenden Sachverhalte. Alle Bewertungen müssen mit entsprechenden Nachweisen unterlegt sein. (Nummer 1)
- 0.3 Der Bundesrechnungshof hat insgesamt 62 Sachverhalte bewertet. Bei 38 Sachverhalten ist der Umsetzungsstand der Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und

¹ 29. Klimakonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (Conference of Parties).

Klimafinanzierungspolitiken der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner fortgeschritten, in 15 Fällen intermediär und in fünf Fällen früh. Vier Sachverhalte treffen auf Deutschland nicht zu. Der Umsetzungsstand ist bezogen auf die einzelnen Achsen unterschiedlich weit fortgeschritten. In der Achse „Governance und Verwaltung“ ist er insgesamt weitestgehend fortgeschritten (75 %). Den Umsetzungsstand unter der Achse „Politiken“ ordnet der Bundesrechnungshof insgesamt als bedingt fortgeschritten ein (65 %). Dagegen besteht bei der Achse „Klimafinanzierung“ noch erhebliches Verbesserungspotential, da der Umsetzungsstand bei 60 % der Sachverhalte intermediär und früh ist. (Nummer 3)

- 0.4 Analyse und Bewertung des ClimateScanner konzentrieren sich im Wesentlichen darauf, ob bestimmte staatliche Strukturen und organisatorische Abläufe, Strategien und Politiken in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung existieren. Der ClimateScanner soll als einfaches Bewertungsinstrument dienen und ist nicht auf Fragen der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit gerichtet. Damit unterscheidet er sich grundlegend von den Prüfungsmaßstäben des Bundesrechnungshofes. Aus der Bewertung nach dem ClimateScanner können keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Bewertung des Verwaltungshandelns gezogen werden, wie sie der Bundesrechnungshof bei seinen nationalen Prüfungen vornimmt. Der Bundesrechnungshof zeigt an einigen Beispielen, dass auch bei fortgeschrittener oder intermediärer Umsetzung nach dem ClimateScanner in einzelnen Bereichen noch Verbesserungspotential besteht. (Nummer 4)
- 0.5 Die INTOSAI beabsichtigt, den ClimateScanner-Prozess über die Präsentation der Ergebnisse auf der COP 29 und die Veröffentlichung der Länderergebnisse hinaus fortzuführen. Ziel ist es, Änderungen bei den Klimaschutzpolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten kontinuierlich zu berücksichtigen und damit den ClimateScanner stets aktuell zu halten. Entsprechend plant auch der Bundesrechnungshof, die im ClimateScanner vorgenommenen Bewertungen der Klimaschutzpolitiken der Bundesregierung in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren. (Nummer 5)

1 Der ClimateScanner

Auf dem XXIV. INCOSAI im Jahr 2022 haben die INTOSAI-Mitglieder beschlossen, ein Verfahren zu entwickeln, um Daten zum Fortschritt der Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten zu erheben, auszuwerten und zu veröffentlichen. Daraus ist der ClimateScanner hervorgegangen, der von einer Arbeitsgruppe aus 18 ORKB unter Mitwirkung von UN-DESA, UNDP, IDB und Weltbank innerhalb der INTOSAI-Arbeitsgruppe „Umweltprüfungen“ entwickelt wurde.² Die Initiative wird vom derzeitigen INTOSAI-Präsidiumsvorsitzenden in Zusammenarbeit mit der INTOSAI Arbeitsgruppe „Umweltprüfungen“ geleitet.

Mit dem ClimateScanner sollen ORKB der INTOSAI-Mitgliedstaaten die entsprechenden Politiken ihrer jeweiligen Regierungen bzw. Staaten einordnen. Darunter fallen Fragen der Klimaschutzsteuerung im weitesten Sinne (Governance), der Klimafinanzierung und der Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. Der ClimateScanner soll einen internationalen Vergleich der Politiken anhand einheitlicher Maßstäbe ermöglichen und unter anderem den ORKB als Grundlage dazu dienen, mögliche Prüfungen im Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung zu identifizieren und zu entwickeln. Zudem sollen auf Grundlage der einzelnen Länderergebnisse der teilnehmenden INTOSAI-Mitglieder die gemeinsamen Stärken und Herausforderungen aufgezeigt werden (vgl. Abbildung 1).

Die länderübergreifenden Ergebnisse der seit diesem Jahr laufenden ersten Datenerhebung und -auswertung im ClimateScanner sollen im November 2024 auf der COP 29³ in Baku vorgestellt werden. Gleichzeitig plant die INTOSAI, die Ergebnisse zu den einzelnen INTOSAI-Mitgliedstaaten auf der ClimateScanner-Website zu veröffentlichen.⁴

Jede teilnehmende ORKB der INTOSAI erhebt und bewertet anhand der einheitlichen Bewertungssystematik des ClimateScanner die jeweiligen Politiken der Regierung ihres Staates in eigener Verantwortung und unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit.

Die Analyse bezieht sich auf die drei Dimensionen – sogenannte Achsen – Governance, Politiken (im Sinne von Maßnahmen und Instrumenten) und Klimafinanzierung, die in neun Kategorien unterteilt sind. Diese sind wiederum in 19 Komponenten aufgeteilt (vgl. Abbildung 1). Zu jeder Komponente sollen drei bis vier Aspekte untersucht werden. So ergeben sich insgesamt 62 einzelne Sachverhalte, zu denen Daten zur Bewertung des Regierungshandelns erhoben werden.

² Department of Economic and Social Affairs of the UN (UN-DESA) bildet eine Hauptabteilung im Generalsekretariat der Vereinten Nationen und ist dort zuständig für Fragen der Entwicklungshilfe sowie der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDG)). United Nations Development Programme (UNDP) ist das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen. IDB (Inter-American Development Bank) ist die Interamerikanische Entwicklungsbank. Sie ist die größte multilaterale Finanzinstitution in Lateinamerika.

³ 29. Klimakonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (Conference of Parties).

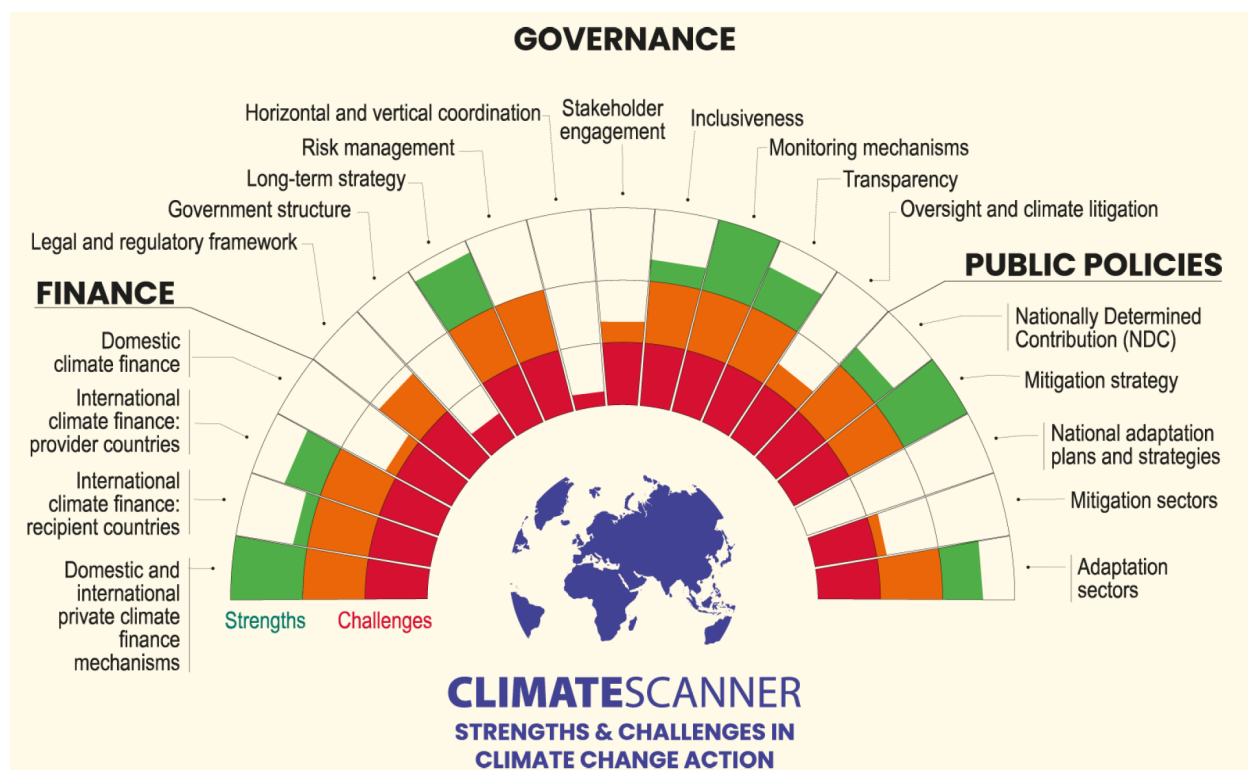
⁴ <https://sites.tcu.gov.br/climatescanner/ingles.html>.

Der ClimateScanner soll als einfaches Bewertungsinstrument dienen. Analyse und Bewertung konzentrieren sich im Wesentlichen darauf, ob bestimmte staatliche Strukturen und organisatorische Abläufe, Strategien und Politiken in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung existieren. Dagegen ist der ClimateScanner nicht auf Fragen der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit gerichtet. Um diese bewerten zu können, sind vertiefte Prüfungen erforderlich, die über den ClimateScanner hinausgehen.

Abbildung 1

Die drei Achsen des ClimateScanner

Der ClimateScanner soll als einfaches Bewertungsinstrument dienen. Stärken und Schwächen der INTOSAI-Mitgliedstaaten in verschiedenen Bereichen ihrer Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitik sollen identifiziert werden.



Erläuterung: Die Abbildung gibt für ein **fiktives** Gesamtergebnis des ClimateScanner die voraussichtliche graphische Gestaltung der länderübergreifenden Ergebnisse wieder, wie sie auch bei der Vorstellung dieser Ergebnisse auf der COP 29 zu sehen sein soll. Dabei sollen die Stärken (strengths) und Herausforderungen (challenges) der INTOSAI-Mitgliedstaaten in den hier untersuchten Bereichen dargestellt werden. Sowohl die Ergebnispräsentation der länderübergreifenden Ergebnisse als auch die Veröffentlichung der Länderergebnisse auf der Internetseite des ClimateScanner wird in englischer Sprache sein. Die deutsche Übersetzung der Begriffe (Achsen und Komponenten) ist den Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen.

Quelle: ORKB Brasilien, INTOSAI Arbeitsgruppe „Umweltprüfungen“.

1.1 Achse 1: Governance und Verwaltung

Die Achse „Governance und Verwaltung“ umfasst institutionelle Aspekte, die sich auf die Minderung von Treibhausgasemissionen und auf Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beziehen, wobei der Aspekt der Minderung vor dem Hintergrund der Temperaturziele des Übereinkommens von Paris⁵ vorrangig behandelt werden kann. Die einzelnen Kategorien, Komponenten und Sachverhalte dieser Achse sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1

Governance und Verwaltung

Achse 1 des ClimateScanner, unterteilt nach Kategorien, Komponenten und Sachverhalten.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Institutionalisierung	
G 1. Rechtsrahmen	A) Vorhandensein eines Rechtsrahmens B) Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von Paris C) Systemische Einbindung (Mainstreaming)
G 2. Regierungs- und Verwaltungsstruktur	A) Vorhandensein einer nationalen Regierungs- und Verwaltungsstruktur B) Zuständigkeiten C) Keine Lücken oder Überschneidungen D) Führung
Strategie	
G 3. Langzeitstrategie	A) Langfriststrategie B) NDC Vereinbarkeit C) SDG Berücksichtigung
G 4. Risikomanagement	A) Risikoanalyse B) Schnittstelle zur Wissenschaft C) Berücksichtigung von Risiken

⁵ Mit dem im November 2016 in Kraft getretenen Übereinkommen von Paris haben sich die Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen erstmals völkerrechtlich verpflichtet, die Erderwärmung auf deutlich unter 2° C (nach Möglichkeit auf 1,5° C) gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Koordinierung	
G 5. Horizontale und vertikale Koordination	A) Horizontale Koordinierungsmechanismen B) Dynamik des horizontalen Austauschs C) Vertikale Koordinierungsmechanismen D) Dynamik des vertikalen Austauschs
G 6. Einbeziehung von Interessenträgern (Stakeholder)	A) Vorhandensein von Mechanismen B) Repräsentativität C) Dynamik des Austauschs
Rechenschaftspflicht	
G 7. Nichtausgrenzung (inclusiveness)	A) Identifizierung vulnerabler Gruppen B) Einbeziehung in die Entscheidungsfindung C) Ausgewogenen Maßnahmen
G 8. Monitoring-Mechanismen	A) Vorhandensein von Mechanismen B) Feedback/Rückfluss in die Entscheidungsfindung
G 9. Transparenz	A) Transparenz (international) B) Transparenz (national) C) Berichterstattung (Verständlichkeit, Zugänglichkeit)
G 10. Aufsicht, Kontrolle und Rechtsprechung	A) Parlament B) Rechnungskontrollbehörde C) Klimarechtsprechung

Quelle: ClimateScanner Framework: <https://sites.tcu.gov.br/climatescanner/materiais/Framework-ING.pdf>.

1.2 Achse 2: Politiken

Die Achse „Politiken“ behandelt die Aspekte der Minderung und Anpassung getrennt. Sie zielt auch auf die Vereinbarkeit nationaler Regelungen mit internationalen Normen im Bereich Minderung und Anpassung ab und analysiert, wie die Maßnahmen auf einzelne Sektoren aufgeteilt sind (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2

Politiken

Achse 2 des ClimateScanner, unterteilt nach Kategorien, Komponenten und Sachverhalten.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Internationale Verpflichtungen	
P1. Nationaler Klimaschutzbeitrag (NDC, Nationally Determined Contributions)	A) Aktualisierung B) Ambition C) Sektorziele
Allgemeine Strategien	
P 2. Klimaschutzstrategie (Minderung)	A) Bestandsaufnahme B) Nationale Strategie C) Sektorspezifische Pläne und Maßnahmen
P 3. Nationale Pläne und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel	A) Vorhandensein eines nationalen Anpassungsplans B) Umfang C) Aktualität
Sektorkomponenten	
P4. Klimaschutzsektoren (Minderung)	A) Strategien und Gestaltung B) Konkrete Maßnahmen C) Herausforderungen bei der Umsetzung D) Monitoring- und Evaluierungsmechanismen
P5. Sektoren im Bereich Anpassung an den Klimawandel	A) Strategien und Gestaltung B) Konkrete Maßnahmen C) Herausforderungen bei der Umsetzung D) Monitoring- und Evaluierungsmechanismen

Quelle: ClimateScanner Framework: <https://sites.tcu.gov.br/climatescanner/materiais/Framework-ING.pdf>.

1.3 Achse 3: Klimafinanzierung

Die Achse „Finanzierung“ befasst sich mit Fragen der nationalen und internationalen Klimafinanzierung aus staatlichen und privaten Mitteln und bezieht sich, wie Achse 1, auf die Aspekte Minderung und Anpassung gemeinsam – wobei auch hier Minderung vorrangig behandelt werden kann.

Tabelle 3

Klimafinanzierung

Achse 3 des ClimateScanner, unterteilt nach Kategorien, Komponenten und Sachverhalten.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Staatliche Klimaschutzfinanzierung (inkl. Anpassung)	
F 1. Nationale Klimaschutzfinanzierung	A) Planung und Veranschlagung B) Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit unmittelbarer Wirkung C) Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit mittelbarer Wirkung D) Berichterstattung
F 2. Internationale Klimafinanzierung (Geberstaaten)	A) Finanzierungszusagen B) Veranschlagte und verausgabte Mittel C) Berichterstattung
F 3. Internationale Klimafinanzierung (Empfängerstaaten)	A) Bedarfsanalyse B) Identifizierte und mobilisierte Finanzierungsquellen C) Aufsicht der Auszahlung D) Berichterstattung
Private Klimaschutzfinanzierung	
F 4. Nationale und internationale Mechanismen zur privaten Klimaschutzfinanzierung	A) Mobilisierungsmechanismen B) Nachverfolgung von Mobilisierungsmaßnahmen C) Berichterstattung

Quelle: ClimateScanner Framework: <https://sites.tcu.gov.br/climatescanner/materiais/Framework-ING.pdf>.

1.4 Bewertungsmethode

Die Bewertung der jeweiligen Komponente bezieht sich jeweils auf den Grad der Implementierung (Umsetzungsstand) der dahinter stehenden Sachverhalte. Unter „Umsetzung“ ist hier das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der zu bewertenden Sachverhalte (vgl. Tabellen 1 bis 3) zu verstehen. Der Umsetzungsstand kann auf einer Skala von vier Stufen bewertet werden: keine Implementierung, frühe Implementierung, intermediäre Implementierung, fortgeschrittene Implementierung (vgl. Tabelle 4).⁶ Zudem kann ein Sachverhalt als „nicht anwendbar“ eingestuft werden, soweit hierfür länderspezifische Gründe vorliegen. Weiter kann ein Sachverhalt als „nicht bewertet“ von einer Bewertung ausgenommen werden, soweit hier beispielsweise kein Prüfungsmandat der ORKB besteht oder eine Erhebung

⁶ Gemäß ClimateScanner: No implementation, early implementation, intermediate implementation, advanced implementation.

aus anderen Gründen nicht möglich war. Alle Bewertungen müssen mit entsprechenden Nachweisen unterlegt sein.⁷ Zu jedem Bewertungsgegenstand besteht die Möglichkeit, Erläuterungen abzugeben.

Tabelle 4

Definition der Bewertungskriterien

Umsetzungsgrad	Definition
Keine Implementierung	Es ist kein Aspekt / keine Ausprägung des zu bewertenden Sachverhalts vorhanden.
Frühe Implementierung	Es sind nur wenige Aspekte des zu bewertenden Sachverhalts vorhanden und es besteht erhebliches Verbesserungspotential.
Intermediäre Implementierung	Es sind zahlreiche Aspekte des zu bewertenden Sachverhalts vorhanden, aber Verbesserungen sind noch möglich.
Fortgeschrittene Implementierung	Alle oder fast alle relevanten Aspekte des zu bewertenden Sachverhalts sind vorhanden.

Quelle: ClimateScanner.

Auf Grundlage aller Bewertungen aller teilnehmenden ORKB soll zudem ein länderübergreifendes Ergebnis zum Stand der INTOSAI-Mitgliedstaaten – dargestellt nach Stärken und Herausforderungen für die einzelnen Komponenten – erstellt werden (vgl. Abbildung 1).⁸

2 Datenerhebung in Deutschland

Der Bundesrechnungshof hat die federführenden Ressorts für die Bereiche Klimaschutz, Klimaanpassung und (internationale) Klimafinanzierung – BMWK, BMUV und BMZ – zu den Sachverhalten des ClimateScanner befragt und eine vorläufige Bewertung des jeweiligen Umsetzungsstandes vorgenommen, die sich auch auf eigene Prüfungserkenntnisse stützte. Die Stellungnahme der Ressorts hierzu hat er in seiner abschließenden Bewertung berücksichtigt (vgl. Nummer 3).

Zu jedem teilnehmenden Staat sieht der ClimateScanner ein Stammdatenblatt (Country Profile) vor, dass Angaben unter anderem zu Bevölkerungszahl, BIP, UNFCCC-

⁷ Beispielsweise Regierungsdokumente, Kabinettsbeschlüsse, Verordnungen, Gesetze, Strategien, (wissenschaftliche) Publikationen, Evaluationen.

⁸ Die Übertragung der einzelstaatlichen Ergebnisse in ein Gesamtergebnis für alle teilnehmenden Staaten und deren Einteilung in Stärken und Herausforderungen basiert auf folgender Bewertungsskala: Alle Ergebnisse zu den Sachverhalten innerhalb einer Komponente werden zu einem Durchschnitt zusammengefasst, wobei „keine Implementierung“ 0 Punkte, „frühe Implementierung“ 3,33 Punkte, „intermediäre Implementierung“ 6,66 Punkte und „fortgeschrittene Implementierung“ 10 Punkte erhält. Erhält eine Komponente im Durchschnitt einen Wert von 3,33 oder darunter, fällt sie in den Bereich „Herausforderungen“, erhält sie 6,66 Punkte oder darüber, fällt sie in den Bereich „Stärken“.

Länderzugehörigkeit⁹, Klimazielen, Emissionen und zur zentralen Gesetzgebung im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung enthält. Auch diese Daten hat der Bundesrechnungshof mit den Ressorts abgestimmt. Bestimmte Angaben, wie beispielsweise das BIP, gibt der ClimateScanner auf Basis einer einheitlichen Datenquelle (beispielsweise der Weltbankgruppe oder OECD) vor.

3 Ergebnisse

3.1 Überblick

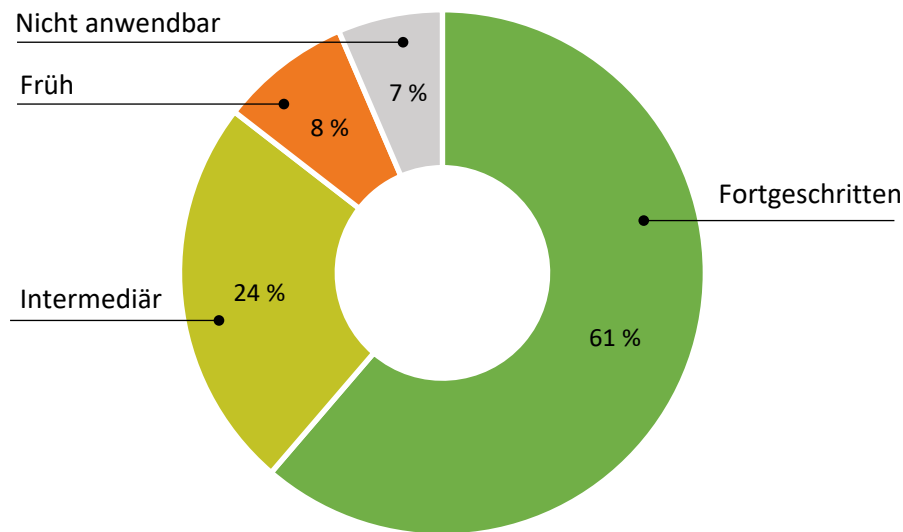
Bei 38 von insgesamt 62 Sachverhalten bewertet der Bundesrechnungshof den Umsetzungsstand der Klimaschutz-, Klimaanpassungs- und Klimafinanzierungspolitiken der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner als fortgeschritten (61 %), in 15 Fällen als intermediär (24 %), und in fünf Fällen als früh (8 %). Vier Sachverhalte treffen auf Deutschland nicht zu. Sie betreffen die Empfängerstaaten internationaler Klimafinanzierung (vgl. Abbildung 2).

⁹ Die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (United Nations Framework Convention on Climate Change, UNFCCC) sieht folgende Ländergruppen vor: Annex I Parties (OECD-Mitgliedstaaten bis zum Jahr 1992 sowie die sogenannten Volkswirtschaften im Wandel (EIT-Staaten), Annex II Parties (Annex I Parties ohne EIT-Staaten) und Non-Annex I Parties (Entwicklungsländer). Deutschland ist Annex I und Annex II Party.

Abbildung 2

Stärken und Herausforderungen für die Umsetzung des Klimaschutzes in Deutschland

Nach der Bewertungssystematik des ClimateScanner besteht bei etwa einem Drittel der untersuchten Sachverhalte noch Verbesserungspotential.



Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Im Folgenden sind die Bewertungsergebnisse zu den drei Achsen dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Sachverhalte, deren Umsetzungsstand der Bundesrechnungshof in seiner vorläufigen Würdigung als „früh“ oder „intermediär“ bewertet hat, findet sich in **Anhang I** zu dieser Abschließenden Prüfungsmitteilung. Darin sind auch die Begründungen zu den jeweiligen vorläufigen Bewertungen durch den Bundesrechnungshof, die die entsprechenden Stellungnahmen der Ressorts sowie die abschließenden Bewertungen durch den Bundesrechnungshof wiedergegeben.

Der Bundesrechnungshof hat alle Ergebnisse in das Portal des ClimateScanner auf dessen Internetseite eingetragen. Ein Auszug davon findet sich in **Anhang II**.

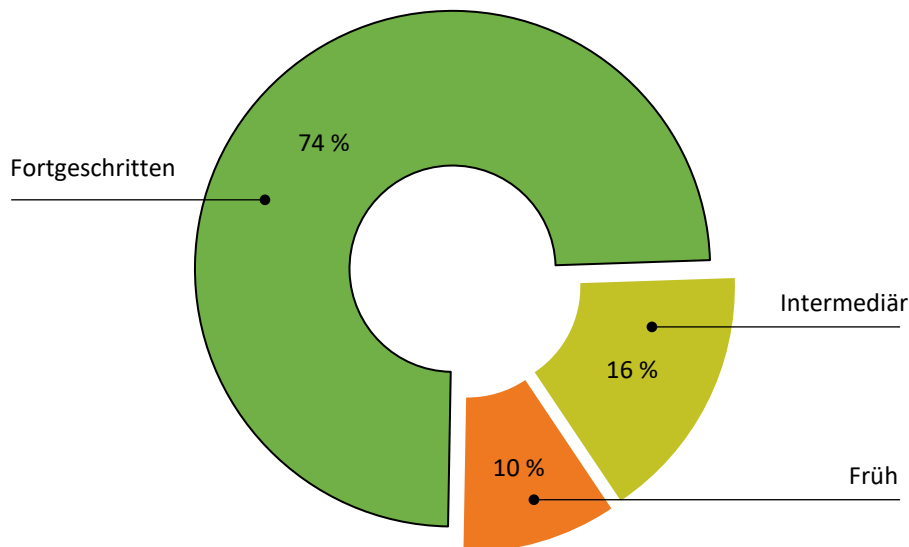
3.2 Achse 1 – Governance und Verwaltung

Bei 23 von insgesamt 31 Sachverhalten in Achse 1 bewertet der Bundesrechnungshof den Umsetzungsstand der Klimaschutz- und Klimaanpassungspolitiken der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner als fortgeschritten (74 %), bei fünf Sachverhalten als intermediär (16 %) und bei drei als früh (10 %, vgl. Abbildung 3 und Tabelle 5).

Abbildung 3

Klima-Governance weitestgehend fortgeschritten

Bei drei Viertel der Sachverhalte in Achse 1 ist der Umsetzungsstand fortgeschritten. Beim Rest besteht noch Verbesserungspotential.



Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Damit ordnet der Bundesrechnungshof den Umsetzungsstand in der Achse „Governance und Verwaltung“ insgesamt als weitestgehend fortgeschritten ein.

Intermediäre Umsetzungsstände sieht er vereinzelt bei den Komponenten „Rechtsrahmen“, „Regierungs- und Verwaltungsstruktur“, „Koordinierung“, „Monitoring“ und „Transparenz“. Hiervon sind insbesondere folgende Fragen betroffen:

- Wie konkret gibt der Rechtsrahmen vor, dass die Klimaschutz- und Klimaanpassungsvorgaben in allen den Bund betreffenden Bereichen entsprechend zu regeln sind? (Mainstreaming)
- Gibt es Lücken und/oder Dopplungen bei der Zuweisung und Definition von Zuständigkeiten in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung? (Regierungs- und Verwaltungsstruktur)
- Findet ein regelmäßiger Austausch innerhalb der Bundesregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung statt und u. a. welche konkreten Ergebnisse gehen daraus hervor? (Koordinierung)
- Welche konkreten Feststellungen aus dem Monitoring wurden in den vergangenen zwei Jahren gewonnen und wie wurden diese für die (Nach-)Steuerung genutzt? (Monitoring)
- Gibt es Mechanismen, über die Informationen zum Fortschritt bei der Erreichung nationaler Ziele beim Klimaschutz / Klimaanpassung zur Verfügung gestellt werden, und wie aktuell sind diese?

Ausgehend von den Ergebnissen des ClimateScanner sieht der Bundesrechnungshof bei diesen Sachverhalten noch Potenzial für Verbesserungen.

Tabelle 5

Governance und Verwaltung

Abschließende Einordnung der Sachverhalte.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Institutionalisierung	
G 1. Rechtsrahmen	A. Vorhandensein eines Rechtsrahmens
	B. Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von Paris
	C. Systemische Einbindung (Mainstreaming)
G 2. Regierungs- und Verwaltungsstruktur	A. Vorhandensein einer nationalen Regierungs- und Verwaltungsstruktur
	B. Zuständigkeiten
	C. Keine Lücken oder Überschneidungen
	D. Führung
Strategie	
G 3. Langzeitstrategie	A. Langfriststrategie
	B. NDC Vereinbarkeit
	C. SDG Berücksichtigung
G 4. Risikomanagement	A) Risikoanalyse
	B) Schnittstelle zur Wissenschaft
	C) Berücksichtigung von Risiken
Koordinierung	
G 5. Horizontale und vertikale Koordination	A. Horizontale Koordinierungsmechanismen
	B. Dynamik des horizontalen Austauschs
	C. Vertikale Koordinierungsmechanismen
	D. Dynamik des vertikalen Austauschs
G 6. Einbeziehung von Interessenträgern (Stakeholder)	A. Vorhandensein von Mechanismen
	B. Repräsentativität
	C. Dynamik des Austauschs

Rechenschaftspflicht	
G 7. Nichtausgrenzung (inclusiveness)	A. Identifizierung vulnerabler Gruppen
	B. Einbeziehung in die Entscheidungsfindung
	C. Ausgewogenen Maßnahmen
G 8. Monitoring-Mechanismen	A. Vorhandensein von Mechanismen
	B. Feedback/Rückfluss in die Entscheidungsfindung
G 9. Transparenz	A. Transparenz (international)
	B. Transparenz (national)
	C. Berichterstattung (Verständlichkeit, Zugänglichkeit)
G 10. Aufsicht, Kontrolle und Rechtsprechung	A. Parlament
	B. Rechnungskontrollbehörde
	C. Klimarechtsprechung

Erläuterung: Farbskala siehe Abbildung 2.

Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Frühe Umsetzungsstände sieht der Bundesrechnungshof bei allen drei Sachverhalten in der Kategorie „Nichtausgrenzung (inclusiveness)“. Hiervon sind insbesondere folgende Fragen im Bereich Anpassung an den Klimawandel betroffen:

- Hat die Bundesregierung vulnerable, besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffene Gruppen identifiziert und welche Kriterien hat sie dabei zugrunde gelegt?
- Werden die betroffenen Gruppen bei Entscheidungen eingebunden bzw. gibt es für sie Mitwirkungsmöglichkeiten?
- Berücksichtigen getroffene Maßnahmen die Bedarfe vulnerabler Gruppen?

Ausgehend von den Ergebnissen des ClimateScanner sieht der Bundesrechnungshof bei diesen Sachverhalten noch erhebliches Verbesserungspotential. Grund hierfür ist, dass die Bundesregierung die Klimaanpassungsstrategie, die sich unter anderem mit diesen Fragen befasst, derzeit noch überarbeitet.

Stellungnahme der Ressorts

Die Ressorts haben ausschließlich zu den Sachverhalten Stellung genommen, deren Umsetzungsstand der Bundesrechnungshof zunächst als „früh“ oder „intermediär“ bewertet hatte. Sie haben für eine Höherstufung plädiert.

Abschließende Bewertung

Der Bundesrechnungshof hat unter Berücksichtigung der Stellungnahmen die Bewertung zum Sachverhalt „Mainstreaming“ von „früh“ auf „intermediär“ angepasst. Bei allen anderen Sachverhalten ist er bei seiner ursprünglichen Bewertung geblieben.

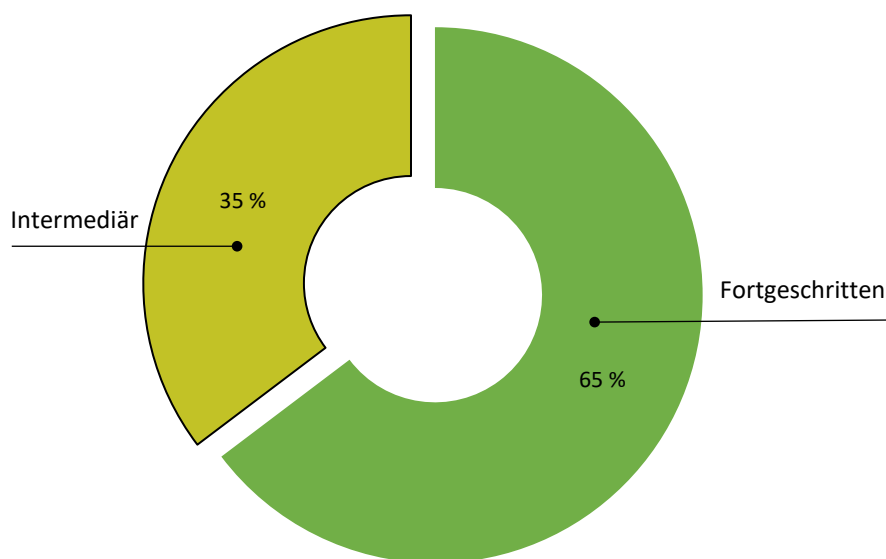
3.3 Achse 2 – Politiken

Bei insgesamt 17 Sachverhalten unter Achse 2 bewertet der Bundesrechnungshof den Umsetzungsstand der Klimaschutz- und Klimaanpassungspolitiken der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner in elf Fällen als fortgeschritten (65 %) und in sechs Fällen als intermediär (35 %, vgl. Abbildung 4 und Tabelle 6).

Abbildung 4

Umsetzung der Klimaschutzpolitik steht vor Herausforderungen

Bei einem Drittel der Sachverhalte in Achse 2 besteht noch Handlungsbedarf.



Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Den Umsetzungsstand unter der Achse „Politiken“ ordnet der Bundesrechnungshof insgesamt als bedingt fortgeschritten ein.

Intermediäre Umsetzungsstände sieht er bei den Komponenten „Nationaler Klimaschutzbeitrag“, „Minderungsstrategien“ und „Minderungssektoren“. Hiervon sind insbesondere folgende Fragen betroffen:

- Gibt es in den Bereichen Minderung und Anpassung sektorspezifische Ziele zum nationalen Klimaschutzbeitrag (NDC) und sind diese klar definiert? (Nationaler Klimaschutzbeitrag)
- Gibt es sowohl eine umfassende Minderungsstrategie sowie sektorspezifische Strategien, die messbare und konkrete Minderungsziele setzen und geeignete Maßnahmen identifizieren, die zur Zielerreichung beitragen? Wie kohärent, umfassend und eindeutig sind diese Strategien? Sind die Strategien mit dem NDC vereinbar? Sind auch Maßnahmen identifiziert, die ggf. Emissionen erhöhen? (Minderungsstrategien)
- Welchen konkreten Beitrag sollen die Maßnahmen im Energiesektor (CRF Sektor 1) zur Minderung der Sektoremissionen leisten, ist der angestrebte Beitrag quantifiziert, gibt es zu den einzelnen Maßnahmen Risikoanalysen und Monitoring- und Evaluierungsmechanismen für die Maßnahmen? (Minderungssektoren)

Ausgehend von den Ergebnissen des ClimateScanner sieht der Bundesrechnungshof bei diesen Sachverhalten noch Potenzial für Verbesserungen.

Tabelle 6

Politiken

Abschließende Einordnung der Sachverhalte.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Internationale Verpflichtungen	
P1. Nationaler Klimaschutzbeitrag (NDC)	A. Aktualisierung
	B. Ambition
	C. Sektorziele
Allgemeine Strategien	
P 2. Klimaschutzstrategie (Minderung)	A. Bestandsaufnahme
	B. Nationale Strategie
	C. Sektorspezifische Pläne und Maßnahmen
P 3. Nationale Pläne und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel	D. Vorhandensein eines nationalen Anpassungsplans
	E. Umfang
	F. Aktualität

Sektorkomponenten	
P 4. Klimaschutzsektoren (Minderung) ¹⁰	A. Strategien und Gestaltung
	B. Konkrete Maßnahmen
	C. Herausforderungen bei der Umsetzung
	D. Monitoring- und Evaluierungsmechanismen
P 5. Sektoren im Bereich Anpassung an den Klimawandel ¹¹	A. Strategien und Gestaltung
	B. Konkrete Maßnahmen
	C. Herausforderungen bei der Umsetzung
	D. Monitoring- und Evaluierungsmechanismen

Erläuterung: Farbskala siehe Abbildung 2.

Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Stellungnahme der Ressorts

Die Ressorts haben ausschließlich zu den Sachverhalten Stellung genommen, deren Umsetzungsstand der Bundesrechnungshof zunächst als „intermediär“ bewertet hatte, und haben überwiegend für eine Höherstufung plädiert.

Abschließende Bewertung

Der Bundesrechnungshof hat unter Berücksichtigung der Stellungnahmen die Bewertung in der Komponente „Sektoren im Bereich Anpassung an den Klimawandel“ zum Sachverhalt „Monitoring- und Evaluierungsmechanismen“ von „intermediär“ auf „fortgeschritten“ angepasst. Bei allen anderen Sachverhalten ist er bei seiner ursprünglichen Bewertung geblieben.

¹⁰ Erläuterung der Komponente P4: Bewertung von Aspekten im Zusammenhang mit Minderungsstrategien in den für den Staat als besonders wichtig erachteten Sektoren. In Frage kommen ein oder zwei Sektoren nach dem UN Common Reporting Format (CRF, Berichterstattungsformat für Treibhausgase der Vereinten Nationen), in denen mindestens 40 % der THG-Emissionen anfallen. Sektoren zur Auswahl: Energiewirtschaft, Landwirtschaft, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft, Abfallwirtschaft, Industrielle Verfahren. Für Deutschland beziehen sich die Ergebnisse auf den Energiesektor (CRF Sektor 1).

¹¹ Erläuterung der Komponente P5: Bewertung von Aspekten im Zusammenhang mit den Strategien zur Anpassung an den Klimawandel in den für den Staat als besonders wichtig erachteten Sektoren. In Frage kommen mindesten zwei der Sektoren, denen in dem Staate bei Anpassungsfragen eine besonders wichtige Rolle zukommt. Anpassungssektoren nach Einteilung des Weltklimarats: Land- und Meeresökosysteme, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, Stadtentwicklung und Infrastruktur, Energiewirtschaft, Gesundheit, Lebensstandards und Gerechtigkeit, Frieden und Mobilität der Menschen, Katastrophenrisikomanagement, Wasserwirtschaft, sonstige Querschnittsrisiken. Die Bundesregierung hat für Deutschland beispielhaft die Sektoren gemäß der Klassifizierung des Weltklimarats Wasserwirtschaft (Aktionsplan Anpassung III (APA III)-Cluster Wasser) sowie Land- und Meeresökosysteme (u.a. APA III-Cluster Land) mit ausgewählten Maßnahmen des APA III unterlegt.

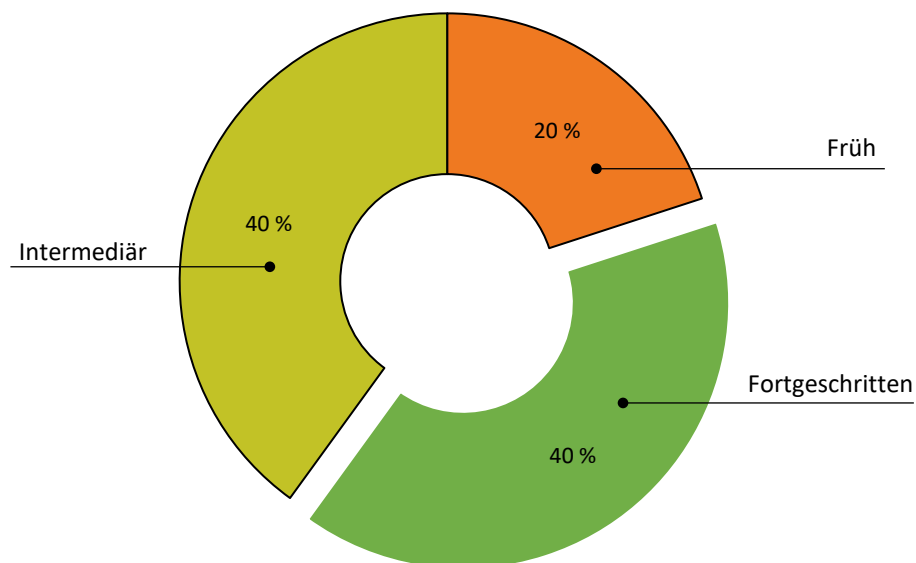
3.4 Achse 3 – Klimafinanzierung

Bei insgesamt 14 Sachverhalten unter Achse 3 bewertet der Bundesrechnungshof den Umsetzungsstand der (internationalen) Klimafinanzierungspolitik der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner in vier Fällen als fortgeschritten (40 %), in vier Fällen als intermediär (40 %) und in zwei Fällen als früh (20 %). Vier Sachverhalte treffen auf Deutschland nicht zu (0 %). Sie betreffen die Empfängerstaaten internationaler Klimafinanzierung (vgl. Abbildung 5 und Tabelle 7).

Abbildung 5

Transparenz der Klimafinanzierung muss verbessert werden

Bei 60 % der Sachverhalte in Achse 3 besteht derzeit noch früher oder intermediärer Umsetzungsstand.



Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Die Einordnung des Umsetzungsstands unter der Achse „Klimafinanzierung“ fällt gegenüber den Achsen 1 und 2 differenzierter aus.

Frühe Umsetzungsstände sieht der Bundesrechnungshof bei der Komponente „Nationale Klimaschutzfinanzierung“. Hiervon sind insbesondere folgende Fragen betroffen:

- Sieht das Klassifizierungssystem zudem eine Definition bzw. Unterscheidung unterschiedlicher Wirkungsgrade der Ausgaben / Einnahmen / Subventionen vor, bspw. in direkter/ indirekter Klimaschutzbezug, un-/mittelbare Wirkung (bspw. entsprechend der EU-Klimakoeffizienten)?

Ausgehend vom ClimateScanner sieht der Bundesrechnungshof bei diesen Sachverhalten noch erhebliches Verbesserungspotential. Grund hierfür ist, dass bisher kein Klassifizierungssystem existiert, um Investitionen oder Finanzierungen zu identifizieren, die einen in-/direkten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele aufweisen oder die Erreichung in-/direkt behindern.

Tabelle 7

Finanzierung

Abschließende Einordnung der Sachverhalte.

Kategorie	
Komponente	Sachverhalt
Staatliche Klimaschutzfinanzierung (inkl. Anpassung)	
F 1. Nationale Klimaschutzfinanzierung	A. Planung und Veranschlagung
	B. Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit unmittelbarer Wirkung
	C. Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit mittelbarer Wirkung
	D. Berichterstattung
F 2. Internationale Klimafinanzierung (Geberstaaten)	A. Finanzierungszusagen
	B. Veranschlagte und verausgabte Mittel
	C. Berichterstattung
F 3. Internationale Klimafinanzierung (Empfängerstaaten)	A. Bedarfsanalyse
	B. Identifizierte und mobilisierte Finanzierungsquellen
	C. Aufsicht der Auszahlung
	D. Berichterstattung
Private Klimaschutzfinanzierung	
F 4. Nationale und internationale Mechanismen zur privaten Klimaschutzfinanzierung	A. Mobilisierungsmechanismen
	B. Nachverfolgung von Mobilisierungsmaßnahmen
	C. Berichterstattung

Erläuterung: Farbskala siehe Abbildung 2.

Quelle: ClimateScanner. Bundesrechnungshof.

Intermediäre Umsetzungsstände sieht er bei den Komponenten „Nationale Klimaschutzfinanzierung“ und „Private Klimaschutzfinanzierung“. Hiervon sind insbesondere folgende Fragen betroffen:

- Gibt es für die Haushaltsmittel, die zur Erreichung der Klima-/Anpassungsziele veranschlagt sind, ein Klassifizierungssystem oder eine Taxonomie, die eine entsprechende Zuordnung definiert/ermöglicht und anleitet? Berücksichtigt die Klassifizierung auch klimaschädliche Auswirkungen von Ausgaben und Einnahmen sowie klimaschädliche Subventionen und wird der jeweilige finanzielle Umfang beziffert?
- Gibt es eine regelmäßige und öffentliche Berichterstattung über die Verwendung nationaler Klimaschutzfinanzierungen (d. h. direkte und indirekte Klimafinanzierungen sowie klimaschädliche Finanzierungen) und den daraus gewonnenen Erkenntnissen?
- Gibt es Monitoring-Mechanismen, die den Umfang, die Umsetzung und die Verwendung der mit dem Einsatz privater Mittel mobilisierten Maßnahmen dokumentieren?
- Gibt es Mechanismen zur regelmäßigen und öffentlichen Berichterstattung über den Einsatz privater Mittel oder über die Mobilisierung privater Mittel?

Ausgehend von den Ergebnissen des ClimateScanner sieht der Bundesrechnungshof bei diesen Sachverhalten noch Potenzial für Verbesserungen. Grund hierfür ist, dass die Berichterstattung über die nationale Klimafinanzierung unvollständig ist, insbesondere über klimaschädliche Ausgaben und Subventionen wird nicht systematisch berichtet. Im Bereich der Klimaanpassung wird eine Methodik zur Erhebung der Bundesausgaben aktuell noch entwickelt.

Zudem berichtet Deutschland derzeit nur über die durch öffentliche Interventionen mobilisierte private Klimafinanzierung für diejenigen Finanzierungsinstrumente, für die es bereits mit der OECD vereinbarte Berichtsmethoden gibt. Die private Klimafinanzierung ist Teil der jährlichen Berichterstattung an die EU und der zweijährlichen Berichterstattung an den UN-FCCC. Allerdings ist die Berichterstattung unvollständig. Für die Mobilisierung privaten Kapitals für den nationalen und/oder internationalen Klimaschutz gibt es keinen Mechanismus, dieser müsste neu etabliert werden. Insbesondere werden nicht alle möglichen Mobilisierungsformen berücksichtigt.

Stellungnahme der Ressorts

Die Ressorts haben ausschließlich zu den Sachverhalten Stellung genommen, bei denen der Bundesrechnungshof zunächst von keiner Umsetzung ausgegangen war. Die ursprünglichen Antworten zu diesen Sachverhalten wurden aktualisiert und für eine „frühe“ Umsetzung plädiert. Den vom Bundesrechnungshof als „intermediär“ bewerteten Sachverhalten haben die Ressorts nicht widersprochen.

Abschließende Bewertung

Der Bundesrechnungshof hat unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aufgrund des aktualisierten Sachstandes die Bewertung zu den Sachverhalten „Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit unmittelbarer und mittelbarer Wirkung“ von „keine Implementierung“ auf „früh“ angepasst.

4 Einordnung der ClimateScanner-Ergebnisse für Deutschland

Analyse und Bewertung des ClimateScanner konzentrieren sich im Wesentlichen darauf, ob bestimmte staatliche Strukturen und organisatorische Abläufe, Strategien und Politiken in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafinanzierung existieren. Der Climate Scanner ist nicht auf Fragen der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit gerichtet und soll somit als einfaches Bewertungsinstrument dienen.

Damit unterscheidet er sich wesentlich von den Prüfungsmaßstäben des Bundesrechnungshofes. Der ClimateScanner analysiert und bewertet, **was** die nationalen Regierungen zur Bewältigung des Klimawandels unternehmen bzw. welche Strukturen vorliegen. Der Bundesrechnungshof bewertet in seinen nationalen Prüfungen zusätzlich auch, **wie** die Regierungen mit den Herausforderungen umgehen. Aus der Bewertung mit dem ClimateScanner kann daher nicht unmittelbar auf die Bewertung des Verwaltungshandelns geschlossen werden, wie sie der Bundesrechnungshof bei seinen nationalen Prüfungen vornimmt.

Der ClimateScanner ist somit kein Äquivalent zu den nationalen Prüfungen des Bundesrechnungshofes, kann aber als Informationsquelle für dessen Prüfungen dienen.

Die nachfolgend exemplarisch aufgeführten Beispiele sollen verdeutlichen, dass auch bei fortgeschrittener oder intermediärer Umsetzung nach dem ClimateScanner Verbesserungspotentiale bei einzelnen Sachverhalten gegeben sind.

4.1 Achse 1 – Governance und Verwaltung

75 % der Sachverhalte in Achse 1 hat der Bundesrechnungshof mit einem fortgeschrittenen, 16 % mit einem intermediären Umsetzungsstand bewertet. Die Komponente „Monitoring-Mechanismen“ hat er bei einem Sachverhalt als fortgeschritten, bei einem weiteren als intermediär bewertet.

Gleichwohl sieht der Bundesrechnungshof den im Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) festgelegten Mechanismus zur Nachsteuerung im Fall von projizierten Lücken bei der Erreichung der Klimaziele kritisch.

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb eine Nachsteuerung erst dann ausgelöst wird, nachdem zwei aufeinanderfolgende Projektionen eine Ziellücke feststellen. Damit verliert die Bundesregierung Zeit, um angesichts der weiterhin bestehenden Klimaschutzlücke schnell reagieren und so noch die Klimaschutzziele 2030 erreichen zu können.

4.2 Achse 2 – Politiken

Bei der Komponente „Sektoren im Bereich Anpassung an den Klimawandel“ sollten für den ClimateScanner zwei Sektoren ausgewählt werden, die für die Anpassung an den Klimawandel am relevantesten sind. Die Bundesregierung hat dabei gemäß Klassifizierung des Weltklimarats die Sektoren Wasserwirtschaft sowie Land- und Meeresökosysteme ausgewählt. Im Sektor Land- und Meeresökosysteme führt der Bund unter anderem Maßnahmen zur Anpassung der deutschen Wälder an den Klimawandel durch. Alle Sachverhalte zum Umsetzungsstand im Untersektor Wald hat der Bundesrechnungshof gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner als fortgeschritten eingeordnet (vgl. Nummer 3.3).

Bei einer nationalen Prüfung des Waldklimafonds nach den Prüfungsmaßstäben der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit hat der Bundesrechnungshof jedoch Folgendes festgestellt¹²:

Der Bund förderte aus dem Waldklimafonds neun Jahre lang mit rund 88 Mio. Euro Projekte, die Wälder und Klima kaum nachweislich verbesserten. Ursächlich waren fehlende messbare Ziele und falsche Schwerpunktsetzungen. Eine CO₂-Minderung ist nicht messbar eingetreten. Auch eine Anpassung der Wälder an den Klimawandel war nicht nachweisbar.

4.3 Achse 3 – Klimafinanzierung

Der Bundesrechnungshof hat alle Sachverhalte zum Umsetzungsstand der internationalen Klimafinanzierungspolitik der Bundesregierung gemäß der Bewertungssystematik des ClimateScanner als fortgeschritten bewertet (vgl. Nummer 3.4). Bei einer Prüfung der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) der Bundesregierung nach den Prüfungsmaßstäben der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit hat er folgendes festgestellt¹³:

Projekte der IKI sollen Partnerländer dabei unterstützen, die notwendigen regulatorischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie ihre Klimaschutz- und Biodiversitätsschutzziele erreichen können. Mit der IKI erfüllt die Bundesregierung einen Teil ihrer Verpflichtungen bei der internationalen Klimafinanzierung (derzeit etwa 15 %). Im Zeitraum 2008 bis 2023 wurden für die IKI 5,5 Mrd. Euro verausgabt und mehr als 1 100 Projekte in über 150 Ländern bewilligt. Im Dezember 2021 hat das BMWK die Federführung für die IKI übernommen. Es ist für ihre Steuerung und Erfolgskontrolle auf Programmebene zuständig. Für die Umsetzung der IKI sind neben dem BMWK auch das BMUV und das Auswärtige Amt zuständig.

¹² https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Berichte/2022/bemerkungen/bemerkung-18.pdf?__blob=publicationFile&v=2.

¹³ https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Berichte/2023/internationale-klimaschutzinitiative-volltext.pdf?__blob=publicationFile&v=2.

Der Bundesrechnungshof hat dem BMWK im September 2023 eine Abschließende Prüfungsmitteilung zur IKI übersandt. Er hat festgestellt, dass das BMWK bisher weder die Wirtschaftlichkeit der IKI nachweisen konnte, noch weiß, ob die IKI als Programm erfolgreich war und ist. Das BMWK hat zugesagt, eine ressortübergreifende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorzulegen, die zugleich als Grundlage für künftige Erfolgskontrollen dienen soll. In der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung will das BMWK erstmals für die gesamte IKI quantitative und qualitative Indikatoren zur Messung der Zielerreichung definieren.

5 Ausblick

Die länderübergreifenden Ergebnisse der seit diesem Jahr laufenden ersten Datenerhebung und -auswertung im ClimateScanner sollen im November 2024 auf der COP 29 in Baku vorgestellt werden. Im Anschluss plant die INTOSAI, die Ergebnisse zu den einzelnen INTOSAI-Mitgliedstaaten auf der ClimateScanner-Website zu veröffentlichen.¹⁴

Die INTOSAI beabsichtigt, den ClimateScanner-Prozess über die Vorstellung der Ergebnisse auf der COP 29 und der Veröffentlichung der Länderergebnisse hinaus fortzuführen. Ziel ist es, Aktualisierungen bei den Klimaschutzpolitiken der INTOSAI-Mitgliedstaaten fortlaufend zu berücksichtigen und damit den ClimateScanner stets auf aktuellem Stand zu halten. Entsprechend plant auch der Bundesrechnungshof, die im ClimateScanner vorgenommenen Bewertungen der Klimaschutzpolitiken der Bundesregierung in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren.

Ehmann

Schmidt-Wegner

Beglaubigt: Schmid, BPAss,
wegen elektronischer Bearbeitung ohne Unterschrift und Dienstsiegelabdruck.

¹⁴ <https://sites.tcu.gov.br/climatescanner/ingles.html>.

Anhang I

Darstellung der Sachverhalte, deren Umsetzungsstand der Bundesrechnungshof in seiner vorläufigen Würdigung als „früh“ oder „intermediär“ eingeordnet hat (inklusive Begründungen für die jeweiligen (vorläufigen und abschließenden) Bewertungen sowie der entsprechenden Stellungnahmen der Ressorts).

Zu Achse 1 – Governance und Verwaltung

Sachverhalt (CS-Code)	Erläuterung	Vorläufige Bewertung	Ressort-Stellungnahme	Abschließende Bewertung
Systemische Einbindung (Mainstreaming) (G1C)	Gibt es gesetzliche Vorgaben zur Festlegung und Formulierung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung in Richtlinien, Programmen, Strategien oder sonstigen Planungsdokumenten, die den Klimaschutz/die Klimaanpassung in anderen Bereichen des Bundes regeln? Wo sehen Sie noch Lücken? Falls ja, wie detailliert / umfassend sind diese Vorgaben (bzgl. evtl. Zuständigkeiten, Sektormassnahmen oder sonstige Regelungsinhalte)?	Früh. Zwar sehen KSG und Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG) Verpflichtungen vor, Klimaschutz und Klimaanpassung sektorspezifisch zu regeln und Maßnahmen umzusetzen. Nach unserem Kenntnisstand fehlt jedoch eine als unter "Mainstreaming" nach dem ClimateScanner verstandene grundsätzliche Regelung, wonach Klimaschutz und Klimaanpassung in allen staatlichen Regelungsbereichen grundsätzlich zu berücksichtigen ist.	Die Ressorts halten einen höheren Implementierungsgrad für gerechtfertigt. Das KSG beinhaltet durch die Vorgabe verbindlicher Emissionshöchstmengen in allen Emissionsbereichen (und damit lückenlos) grundsätzliche Regelungen, wonach Klimaschutz in allen Regelungsbereichen zu berücksichtigen ist. Das gilt auch und besonders für die öffentliche Verwaltung, vgl. § 13 KSG. Es verbleiben mit dem KSG weder Emissionsbereiche unreguliert, noch besteht ein regulatorischer Flickenteppich, der einer umfassenden Berücksichtigung entgegensteht. Die KSG-Novelle verdeutlicht mit der Gesamtverantwortung der Bundesregierung das Mainstreaming des Regierungshandelns im Bereich des Klimaschutzes. BMUV: Das KAnG enthält in § 8 ein Berücksichtigungsgebot, nach dem Träger öffentlicher Aufgaben bei	Intermediär. Unter Berücksichtigung der Hinweise der Ressorts hat der BRH die Bewertung von "frühen" auf "intermediären" Umsetzungsstand geändert. Den Stand "fortgeschritten" betrachtet er jedoch als nicht erfüllt. Es gibt keine "verbindlichen Emissionshöchstmengen in allen Emissionsbereichen" mehr, nur noch eine verbindliche Gesamtmenge. Das KSG formuliert ein Ziel bzw. übergeordnete Klimaziele. Es formuliert jedoch keine weiteren konkreten Vorgaben, wie mit den Klimaschutzzielen in anderen Regelungsbereichen umzugehen ist (Ausnahme: § 13 KSG). Nach dem ClimateScanner sind möglichst konkrete Vorgaben für ein Mainstreaming zu bewerten.

			Planungen und Entscheidungen das Ziel der Klimaanpassung fachübergreifend und integriert zu berücksichtigen haben. Dem wird die Bewertung hier nicht ganz gerecht.	
Keine Lücken oder Überschneidungen (G2C)	Gibt es Lücken und/oder Doppelungen bei der Zuweisung und Definition von Zuständigkeiten im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung?	Intermediär. KSG, KAnG sowie Organisationserlass des Bundeskanzlers von 2021 regeln die jeweiligen Ressortzuständigkeiten. Gleichwohl hat der BRH festgestellt, dass es an ressortübergreifender Koordinierung mangelt (Bericht nach § 99 BHO zur Steuerung des Klimaschutzes in Deutschland, 24.03.2022, Tz. 5). Auch bei einzelnen Programmen hat der BRH Abstimmungsmängel festgestellt, beispielsweise bei der IKI, wonach eine Abstimmung insb. mit dem BMZ im Bereich internationale Klimafinanzierung verbessert werden sollte (Abschließende Mitteilung an das BMWK über die Prüfung IKI vom 29.09.2023, Tz. 2.9).	Zur Kritik an der ressortübergreifenden Koordinierung verweisen die Ressorts auf ihre Stellungnahme zum Sachverhalt „Feedback/Rückfluss in die Entscheidungsfindung“ (siehe unten). Zur IKI: Zwischen den „IKI-Ressorts“ BMWK, BMUV und AA und dem BMZ findet eine enge Abstimmung zur Ausrichtung der IKI statt. So wird für jedes IKI-Projekt vor der Beauftragung eine entwicklungspolitische Kohärenzprüfung durch das BMZ durchgeführt. Zudem haben die für die IKI zuständigen Ministerien die Möglichkeit, sich an den Regierungskonsultationen des BMZ zur bilateralen Entwicklungskooperation mit Partnerländern zu beteiligen und so eine kohärente Ausrichtung der Projektportfolien in Abstimmung mit den Partnerländern sicherzustellen. Schließlich finden seit dieser Legislaturperiode regelmäßige Abstimmungen zwischen BMWK, BMUV, AA und BMZ im Rahmen des sogenannten „Klima-Kleeblatt“-Ansatzes statt. Auch bei der Entwicklung der IKI Strategie, die 2023 verabschiedet wurde, wurde das BMZ mehrfach eingebunden, inklusive Interviews mit ausgewählten BMZ-Mitarbeitenden sowie einer Abfrage bei Botschaftsreferent*innen (Botschaftsreferent*innen für wirtschaftliche	Intermediär. Die Hinweise der Ressorts entkräften nicht die festgestellten Defizite hinsichtlich der Notwendigkeit für die Bundesregierung, abgestimmt auf einen Handlungsbedarf zu reagieren (Beispiel: Zielverfehlung im Sektor Verkehr). Zudem verweist der BRH auf Zielvorgaben der EU für Deutschland (EU-Lastenteilungsverordnung), die Deutschland nach aktuellem Stand verfehlen wird. Zur IKI: Offene Koordinierungsfragen bestehen aus Sicht des BRH nicht so sehr auf Projektebene, sondern auf Programmebene. Bewertung bleibt unverändert.

			Zusammenarbeit) in Ländern mit IKI- und BMZ-Portfolio zu Erfahrungen und Empfehlungen. Für die Klimaanpassung erfolgt im Rahmen der Interministeriellen Arbeitsgruppe eine enge ressortübergreifende Koordinierung.	
Dynamik des horizontalen Austauschs (G5B)	Ausschüsse, Räte und Gremien arbeiten bei der horizontalen Koordination so zusammen, dass ein regelmäßiger Austausch unter den Mitgliedern ermöglicht wird. Wie oft kamen Mechanismen (wie z. B. Ausschüsse, Räte, Gremien, Prozesse, Protokolle) in den letzten beiden Jahren zum Einsatz, welche Themen haben sie behandelt und welche konkreten Ergebnisse sind aus dieser Koordinierung hervorgegangen?	Intermediär. Der BRH verweist auf die in unserem Bericht nach § 99 BHO zur Steuerung des Klimaschutzes in Deutschland (vom 24.03.2022) festgestellten Mängel bei der ressortübergreifenden Koordinierung und seine Empfehlungen hierzu (Tz. 5). Ausweislich der nun übermittelten Informationen sind weder seine Empfehlungen noch die Zusagen der Bundesregierung umfassend umgesetzt worden.	Die Ressorts halten einen höheren Implementierungsgrad für gerechtfertigt. Eine Überwachung und Steuerung der Klimaschutzpolitik in Deutschland finde statt. Sie verweisen u. a. auf den Bericht nach § 99 BHO zur Steuerung des Klimaschutzes. Insbesondere die Kritik, dass nicht über die Umsetzung der Klimaschutzprogramme informiert werde, halten sie für überholt. Seit dem Klimaschutzbericht 2023 informiert die Bundesregierung detailliert über den Umsetzungsfortschritt (dort im Anhang, so auch im Klimaschutzbericht 2024, Beschluss der Bundesregierung vom 28.08.2024). Durch die Kabinettdiskussion ist auch eine Information der Mitglieder der Bundesregierung sichergestellt. Das Klimakabinett wurde in dieser Legislaturperiode nicht weiter verfolgt. Bewertung und der zitierte Bericht scheint nur auf den Klimaschutz zu zielen. Für die Klimaanpassung sind wie in der Antwort ausgewiesen über die Interministerielle Arbeitsgruppe Anpassung an den	Intermediär. Insbesondere hinsichtlich der nach dem ClimateScanner zu berücksichtigenden "Ergebnissen aus der Koordinierung" hält der BRH an seiner Bewertung fest. Die einjährige Verspätung des Klimaschutzberichts 2023 sowie der Handlungsbedarf insb. im Verkehrssektor lassen hier u. E. keine Bewertung "fortgeschritten" zu. Zudem sieht der seine Empfehlungen aus dem Bericht nach § 99 BHO zur Steuerung des Klimaschutzes in Deutschland noch nicht als umfassend berücksichtigt.

			Klimawandel (IMAA) regelmäßige Austauschformate institutionalisiert.	
Identifizierung vulnerabler Gruppen (G7A)	Hat die Bundesregierung vulnerable, besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffene Gruppen identifiziert und welche Kriterien hat sie dabei zugrunde gelegt? Falls ja, hat sie dabei die speziellen Bedarfe dieser Gruppen identifiziert?	Früh. Neue Klimaanpassungsstrategie (KAS) noch in Entwicklung.	Die Bewertung "early implementation" scheint lediglich auf der Tatsache aufzubauen, dass der in der Antwort zitierte Text aus der Strategie stammt, die aktuell noch in Entwicklung ist. Das bedeutet aber nicht, dass die Gruppen nicht identifiziert sind (vgl. Antworttext). Die Strategie wird voraussichtlich Ende 2024 beschlossen - die Bewertung wäre ggf. bei Veröffentlichung des CS schon nicht mehr aktuell.	Früh. Zwar greift die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie auch klimawandelbedingte Nichtausgrenzung als Thema auf, die für den ClimateScanner relevanten Fragen in diesem Zusammenhang sollen nach Auskunft des BMUV jedoch erst in der KAS reflektiert werden. Der BRH kann seine Bewertungen nur auf Basis des aktuellen Sachstands vornehmen, passt diese bei geändertem Sachstand jedoch an.
Einbeziehung in die Entscheidungsfindung (G7B)	Sind spezielle Mitwirkungsmöglichkeiten der unter Sachverhalt G7A identifizierten vulnerablen Gruppen bei der Planung, Ausgestaltung oder Umsetzung der Klimaschutzpolitik/-maßnahmen (und Anpassung) der Bundesregierung vorgesehen? Wie sehen diese Mitwirkungsmöglichkeiten aus und wurden bisher die von diesen Gruppen gemachten Vorschläge aufgegriffen?	Früh. Neue KAS noch in Entwicklung.	Die Bewertung "early implementation" scheint lediglich auf der Tatsache aufzubauen, dass der in der Antwort zitierte Text aus der Strategie stammt, die aktuell noch in Entwicklung ist. Das bedeutet aber nicht, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten nicht bestehen (vgl. Antworttext). Die Strategie wird voraussichtlich Ende 2024 beschlossen - die Bewertung wäre ggf. bei Veröffentlichung des CS schon nicht mehr aktuell.	Früh. Zwar greift die DNS auch klimawandelbedingte Nichtausgrenzung als Thema auf, die für den ClimateScanner relevanten Fragen in diesem Zusammenhang sollen nach Auskunft des BMUV jedoch erst in der KAS reflektiert werden. Der BRH kann seine Bewertungen nur auf Basis des aktuellen Sachstands vornehmen, passt diese bei geändertem Sachstand jedoch an.
Ausgewogenen Maßnahmen (G7C)	Sehen NDC, Gesetze, Strategien, Klimaschutzprogramme oder Anpassungsmaßnahmen die Berücksichtigung vulnerabler Gruppen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Klimaschutzpolitik vor?	Früh. Neue KAS noch in Entwicklung.	Die Bewertung "early implementation" scheint lediglich auf der Tatsache aufzubauen, dass der in der Antwort zitierte Text aus der Strategie stammt, die aktuell noch in Entwicklung ist. Das bedeutet aber nicht, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten nicht bestehen (vgl. Antworttext). Die Strategie wird voraussichtlich Ende 2024 beschlossen - die Bewertung wäre ggf. bei Veröffentlichung des CS schon nicht mehr aktuell.	Früh. Zwar greift die DNS auch klimawandelbedingte Nichtausgrenzung als Thema auf, die für den ClimateScanner relevanten Fragen in diesem Zusammenhang sollen nach Auskunft des BMUV jedoch erst in der KAS reflektiert werden. Der BRH kann seine Bewertungen nur auf Basis des aktuellen Sachstands vornehmen, passt diese bei geändertem Sachstand jedoch an.

Feedback/Rückfluss in die Entscheidungsfindung (G8B)	Wie werden die Erkenntnisse aus dem Monitoring in die (Nach-)Steuerung der Ausgestaltung und Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen/-politik / Anpassungspolitik genutzt und wie und an wen wird darüber berichtet? Welche konkreten Feststellungen aus dem Monitoring wurden in den vergangenen zwei Jahren gewonnen und wie wurden diese für die (Nach-)Steuerung genutzt?	Intermediär. Es gibt gesetzliche Vorgaben zur Nachsteuerung. Diese wurden nach der vorherigen Fassung des KSG nicht vollständig erfüllt (kein Sofortprogramm im Sektor Verkehr), nach neuer Rechtslage im KSG greifen die vorgesehenen Maßnahmen zu kurz. Es besteht weiterhin eine Erfüllungslücke für das Minderungsziel 2030. Der BRH verweist auf die Projektionsdaten 2024 sowie auf die Bewertungen des Expertenrates für Klimafragen (ERK) in 2023 und 2024.	Unbestritten gibt es gesetzliche Feedback- bzw. Nachsteuerungsmechanismen. Ergänzend wird darauf verwiesen, dass die Bundesregierung das Sondergutachten des ERK selbst in Auftrag gegeben hat, um die Unsicherheiten und Risiken in den Berechnungen zu ermitteln. Die Projektionen 2024 zeigen, dass die Klimaziele 2030 grundsätzlich erreichbar sind, sofern die getroffenen Annahmen und Bedingungen realisiert werden können. Mit dem Wasserstoffbeschleunigungs-Gesetz, weiteren vereinfachten Planungs- und Genehmigungsverfahren im Bundesimmissionsschutzgesetz und im Gesetz zum Geothermieausbau bereitet die Bundesregierung daher aktuell weitere Schritte vor, um die Energie- und Wärmewende weiter zu forcieren.	Intermediär. Der BRH bestreitet nicht, dass die Bundesregierung weitere Maßnahmen für den Klimaschutz/Klimaanpassung vorbereitet und hierzu auch Beschlüsse gefasst werden. Es bleiben jedoch unbestritten erhebliche Lücken, insbesondere im Verkehrs- und Gebäudesektor, so dass seine Bewertung unverändert bleibt.
Transparenz (national) (G9B)	Gibt es auf nationaler Ebene Systeme, Berichte, Internetseiten oder andere Instrumente mit Informationen über den Fortschritt bei der Erreichung der Klimaziele/Anpassungsziele? Wie vollständig und aktuell sind diese? Gibt es Möglichkeiten für Dritte die Herausgabe entsprechender Informationen zu verlangen?	Intermediär. Die Bundesregierung hat in den vergangenen Jahren ihre nationalen Berichtspflichten nach dem KSG erfüllt, allerdings nicht immer fristgerecht (Aktualität) (bspw. nahezu einjährige Verspätung des Klimaschutzberichts 2023).	Die Ressorts halten ihrer vielfältigen und regelmäßigen Berichte einen höheren Implementierungsgrad für gerechtfertigt. Die Klimaschutzberichte wurden für jedes Jahr vorgelegt. Die jährlichen Emissionsdaten des Umweltbundesamtes und die ERK-Stellungnahmen liegen ebenfalls vor. Der jährliche Klimaschutzbericht enthält seit 2023 ein umfassendes Monitoring auf Einzelmaßnahmenebene (Anhang zum Bericht, vgl. Bundestagsdrucksache 20/11660). Der Klimaschutzbericht 2024 wurde am 28.08.2024 beschlossen und an den Deutschen Bundestag zugleitet.	Intermediär. Die einjährige Verspätung des Klimaschutzberichts 2023 ist vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgabe für die Vorlage substantiell. Zudem fehlen in dem von den Ressorts genannten neuen Einzelmaßnahmenmonitoring meist Informationen zu den konkreten Ergebnissen der jeweiligen Maßnahme. Das Feld "Evaluierung" ist meist leer. Vor diesem Hintergrund ist die derzeitige Einstufung „intermediär“ (mit Blick auf die Kriterien des ClimateScanner) für gerechtfertigt.

Zu Achse 2 - Politiken

Sachverhalt (CS-Code)	Erläuterung	Vorläufige Bewertung	Ressort-Stellungnahme	Abschließende Bewertung
Sektorziele (P1C)	Gibt es Sektorziele in den Bereichen Minderung und Anpassung und sind die Sektoren klar definiert? Verbindlichkeit wird hier nicht abgefragt.	Intermediär. Im Bereich der Minderung sind die Sektorziele klar definiert. Im Bereich der Anpassung werden derzeit erst Sektorziele entwickelt.	Zustimmung, allerdings Verweis auf Beschluss der Strategie mit messbaren Zielen im Bereich Anpassung vermutlich Ende 2024 und ggf. dann nicht aktuelle Informationen bei Veröffentlichung des ClimateScanner.	Intermediär. Der BRH kann seine Bewertungen nur auf Basis des aktuellen Sachstands vornehmen, passt diese bei geändertem Sachstand jedoch an.
Nationale Strategie (P2B)	Gibt es eine umfassende Minderungsstrategie, die messbare und konkrete Minderungsziele setzt und geeignete Maßnahmen identifiziert, die zur Zielerreichung beitragen? Wie kohärent, umfassend und eindeutig sind diese Strategien? Ist die Strategie mit dem NDC vereinbar? Sind auch Maßnahmen identifiziert, die ggf. Emissionen erhöhen?	Intermediär. Maßnahmen und Instrumente zur Umsetzung der Strategie sind festgelegt. Zur Frage der Kohärenz der Minderungsstrategie/n hat sich der BRH im Sonderbericht zur Steuerung des Klimaschutzes kritisch geäußert. Der ERK hat im Herbst 2023 konstatiert, dass der Bundesregierung eine umfassende Strategie für den Klimaschutz fehlt.	Nach Ansicht der Bundesregierung liegt eine kohärente Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele vor, vgl. KSG. Soweit auf die Stellungnahme des ERK zum KSP 2023 Bezug genommen wird, wird darauf hingewiesen, dass der Kritikpunkt, dass der Umsetzungsgrad nicht bekannt ist, mit der Vorlage des KSB 2023 und des KSB 2024 nicht mehr aktuell ist. Darin sind die Umsetzungsstände der einzelnen Maßnahmen transparent dargelegt. Hieraus lassen sich auch die aktuellen Herausforderungen ableiten.	Intermediär. Der Verweis des Bundesrechnungshofs auf die Kritik des ERK bezog sich nicht auf (mangelnde) Informationen zu Umsetzungsständen, sondern auf dessen Feststellung, dass "ein zusammenhängendes, in sich schlüssiges und konsistentes Gesamtkonzept und ein übergreifender Maßnahmenrahmen" fehlt. Diesen Punkt entkräften die KSB 2023 und KSB 2024 nicht. Der BRH hält deshalb an seiner Bewertung fest.
Sektorspezifische Pläne und Maßnahmen (P2C)	Gibt es sektorspezifische Strategien und Minderungsziele mit konkreten und geeigneten Maßnahmen und sind diese mit der übergeordneten Minderungsstrategie vereinbar?	Intermediär. Die Maßnahmen und Instrumente zur Umsetzung der Strategie sind sektorspezifisch. Da eine übergreifende Strategie fehlt, ist die Vereinbarkeit zwischen den sektorspezifischen Strategien und einer übergeordneten Strategie fraglich.	Nach Ansicht der Bundesregierung liegt eine kohärente Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele vor. Soweit auf die Stellungnahme des ERK zum KSP 2023 Bezug genommen wird, wird darauf hingewiesen, dass der Kritikpunkt, dass der Umsetzungsgrad nicht bekannt ist, mit der Vorlage des KSB 2023 und des KSB 2024 nicht mehr aktuell ist. Darin sind die Umsetzungsstände der einzelnen Maßnahmen transparent dargelegt. Hieraus lassen sich auch die aktuellen Herausforderungen ableiten.	Intermediär. Der Verweis auf die Kritik des ERK bezog sich nicht auf (mangelnde) Informationen zu Umsetzungsständen, sondern auf dessen Feststellung, dass "ein zusammenhängendes, in sich schlüssiges und konsistentes Gesamtkonzept und ein übergreifender Maßnahmenrahmen" fehlt. Diesen Punkt entkräften die KSB 2023 und KSB 2024 nicht. Der BRH hält deshalb an seiner Bewertung fest.

Strategien und Gestaltung (P4A)	Sollen Maßnahmen im Energiesektor (CRF Sektor 1) zur Minderung der Sektoremissionen beitragen? Falls ja, ist definiert, welchen konkreten Beitrag die Maßnahmen leisten sollen und ist der angestrebte Beitrag quantifiziert?	Intermediär. Programme und Strategien berücksichtigen die Sektoren und legen im KSG (wenn auch nicht mehr verbindlich) sektorspezifische Ziele zur Minderung fest. Den Sektoren sind jeweils konkrete Maßnahmen zugeordnet. Die konkreten Minderungsleistungen der einzelnen Maßnahmen sind jedoch nicht immer angegeben.	In zentralen Bereichen werden neben konkreten Minderungsleistungen auch andere Zielvorgaben festgelegt, z. B. für den Ausbau der EE im EEG (Ausbauptide) oder im Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (§§ 29 ff.). Zum Thema Energiewende werden insbesondere vom BMWK und seinen nachgeordneten Behörden regelmäßig umfassende Berichte veröffentlicht, die wichtige Kennzahlen zur Energiewende enthalten: • Monitoring-Bericht Energie der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamts • Monitoring-Bericht zum Ausbau der erneuerbaren Energien im Strombereich und Fortschrittsbericht Windenergie an Land • Bericht des Bund-Länder-Kooperationsausschusses zum Stand des Ausbaus der erneuerbaren Energien sowie zu Flächen, Planungen und Genehmigungen für die Windenergienutzung an Land • Erneuerbare Energien in Zahlen • Monitoring-Bericht Netzausbau Strom • Energieeffizienz in Zahlen • Bundesbericht Energieforschung Durch das engmaschige Monitoring wird ein fundierter Überblick zum Stand der Energiewende in Deutschland gewährleistet.	Intermediär. Eine umfassende und lückenlose Quantifizierung konkreter Emissionsminderungsleistungen laufender Maßnahmen weist die Berichterstattung der Bundesregierung nicht aus. Der BRH verweist hier auch auf seine abschließende Bewertung zu Sachverhalt G9B in Achse 1. Insofern bleibt er bei seiner Bewertung.
Herausforderungen bei der Umsetzung (P4C)	Gibt es zu den einzelnen Maßnahmen zur THG-Minderung im Sektor Energie Aussagen über Risiken und	Intermediär. Die Bewertungen der Projektionen durch den ERK enthalten für alle	Das BMWK analysiert Herausforderungen bei der Umsetzung der Klimaschutzziele auch mithilfe der	Intermediär. Der Verweis auf das Forschungsprojekt entkräftet nicht die Feststellung,

	Herausforderungen (und deren Bedeutung) bzgl. der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme und wie diese Risiken minimiert oder behoben werden können?	Maßnahmen Aussagen über Risiken, Herausforderungen und Umsetzungshemmnisse. Die Projektionen enthalten verschiedene Sensitivitäten sowie Szenarien mit Maßnahmen und weiteren Maßnahmen. Allerdings weisen weder die Klimaschutzberichte noch die Projektionsberichte systematische Risikoanalysen aus.	sogenannten „Langfristszenarien“ (https://langfristszenarien.de/). Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden eine Vielzahl von Szenarien analysiert, um alternative Pfade zur Erreichung der Klimaziele und insbesondere ihre infrastrukturellen Voraussetzungen für Planungsprozesse zu identifizieren und quantifizieren. Diese Arbeiten sind eingebettet in einen strukturierten Stakeholder-Beteiligungsprozess, der zu risiko-orientierten Analysen im Hinblick auf die Erreichung eines klimaneutralen Energiesystems beiträgt.	dass weder Klimaschutz- noch Projektionsbericht systematische Risikoanalysen enthalten. Insofern bleibt der BRH bei seiner Bewertung.
Monitoring- und Evaluierungsmechanismen (P4D)	Gibt es Monitoring und Evaluierungsmechanismen für die Maßnahmen zur THG-Minderung im Sektor Energie? Falls ja, stehen die Zuständigkeiten zur Umsetzung der Mechanismen fest, wurden vorab Indikatoren zur Bewertung der Erfolge der Maßnahmen definiert, gibt es eine einheitliche Vorgehensweise und werden die Ergebnisse zu Steuerungszwecken genutzt?	Intermediär. Ein wirksames Maßnahmen-Monitoring fehlt bislang. Bei zahlreichen Maßnahmen ist unklar, welchen Minderungsbeitrag sie leisten sollen.	Siehe Stellungnahme zu Sachverhalt P4A. Ein Maßnahmen-Monitoring der Einzelmaßnahmen findet seit dem KSB 2023 statt, vgl. Anhang zu den Klimaschutzberichten 2023 und 2024. Darüber hinaus zu den THG-Minderungswirkungen - soweit ermittelbar - in den Projektionsberichten; hierfür ist eine umfassende Modellierung erforderlich. Der ERK bewertet die Wahrscheinlichkeit der Klimaschutz-Zielerreichung und hat eigenes Vorschlagsrecht für zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen (nach KSG 2024). Ergebnisse sind wesentliches Element der Risikobewertung.	Intermediär. Es wird auf die abschließende Bewertung zu Sachverhalt P4A (Achse 2) und G9B (Achse 1) verwiesen. Damit bleibt es bei der bisherigen Bewertung.
Monitoring- und Evaluierungsmechanismen (P5D)	Gibt es Monitoring und Evaluierungsmechanismen für die Maßnahmen unter Sachverhalt P5A? Falls ja, stehen die Zuständigkeiten zur Umsetzung der Mechanismen fest, wurden vorab Indikatoren zur Bewertung der Erfolge der Maßnahmen definiert, gibt es eine einheitliche	Intermediär. Es existieren Monitoring- und Evaluierungsmechanismen. Jedoch müssen teilweise noch Indikatoren entwickelt bzw. weiterentwickelt werden.	Es ist richtig, dass teilweise Indikatoren noch entwickelt werden müssen. Aus fachlicher Sicht erscheint allerdings bereits das bestehende Monitoring mit über 100 Indikatoren im internationalen Vergleich sehr weit fortgeschritten. Andere Länder beziehen sich oft auf das deutsche	Fortgeschritten. Unter Berücksichtigung der Hinweise der Ressorts Änderung der Bewertung von "intermediate" auf "advanced implementation".

	Vorgehensweise und werden die Ergebnisse zu Steuerungszwecken genutzt?		Monitoring als "best-practice". Mit den neuen Indikatoren wird dies sicherlich noch verstärkt und Deutschland wird auch international eine Vorreiterrolle einnehmen. Das im KAnG geregelte Governance System zur Überprüfung der Zielerreichung und anschließenden Aktualisierung und Fortschreibung der Strategie bietet genau, wonach gefragt wird. Dem wird die Bewertung "intermediate" nicht gerecht.	
--	--	--	---	--

Zu Achse 3 - Klimafinanzierung

Sachverhalt (CS-Code)	Erläuterung	Vorläufige Bewertung	Ressort-Stellungnahme	Abschließende Bewertung
Planung und Veranschlagung (F1A)	Sind Haushaltsmittel zur Erreichung der Klimaziele/Anpassungsziele veranschlagt und lassen sich diese den jeweiligen Maßnahmen und Strategien zuordnen? Gibt es hierzu ein Klassifizierungssystem oder eine Taxonomie, die eine entsprechende Zuordnung definiert/ermöglicht und anleitet? Berücksichtigt die Klassifizierung auch klimaschädliche Auswirkungen von Ausgaben und Einnahmen sowie klimaschädliche Subventionen und wird der jeweilige finanzielle Umfang beziffert?	Intermediär. Es sind Pläne/Strategien/Programme zu den nationalen Klimaschutzziele/Anpassungszielen vorhanden. Es werden Haushaltsmittel zur Erreichung der Klimaschutzziele veranschlagt, sie lassen sich den Maßnahmen zuordnen. Ein Klassifizierungssystem oder eine Taxonomie, die eine entsprechende Zuordnung definiert/ermöglicht und die auch klimaschädliche Auswirkungen von Ausgaben und Einnahmen sowie klimaschädliche Subventionen identifiziert und deren finanziellen Umfang beziffert, existiert nicht.	Keine Stellungnahme.	Intermediär.
Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit unmittelbarer Wirkung (F1B)	In Ergänzung zu Sachverhalt F1A: Sieht das Klassifizierungssystem zudem eine Definition bzw. Unterscheidung unterschiedlicher Wirkungsgrade der Ausgaben / Einnahmen /	Keine Implementierung. Es existiert kein Klassifizierungssystem, um Investitionen oder Finanzierung zu identifizieren, die einen direkten Beitrag zur Erreichung der	Das BMWK verweist in seiner Stellungnahme auf den laufenden Spending Review „Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem	Früh. Unter Berücksichtigung der Hinweise Anpassung der Bewertung von "no implementation" auf "early implementation".

	Subventionen vor, bspw. in direkter/indirekter Klimaschutzbezug, un/mittelbare Wirkung (bspw. entsprechend der EU-Klimakoeffizienten)?	Klimaziele aufweisen oder die Erreichung direkt behindern. Die Einführung eines vom BRH empfohlenen Klimatracking wird abgelehnt.	Schwerpunkt Nachhaltigkeit“. Daraufhin wäre aus Sicht von BMWK die bisherige Bewertung dahingehend anzupassen, dass darauf hingewiesen wird, dass an der Implementierung einer Stärkung der ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung gearbeitet wird.	
Nachverfolgung / Klassifizierung der Finanzierung für den Klimaschutz mit mittelbarer Wirkung (F1C)	In Ergänzung zu Sachverhalt F1A: Sieht das Klassifizierungssystem zudem eine Definition bzw. Unterscheidung unterschiedlicher Wirkungsgrade der Ausgaben / Einnahmen / Subventionen vor, bspw. in direkter/indirekter Klimaschutzbezug, un/mittelbare Wirkung (bspw. entsprechen der EU-Klimakoeffizienten)?	Keine Implementierung. Es existiert kein Klassifizierungssystem, um Investitionen oder Finanzierung zu identifizieren, die einen indirekten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele aufweisen oder die Erreichung indirekt behindern. Die Einführung eines vom BRH empfohlenen Klimatracking wird abgelehnt.	Das BMWK verweist in seiner Stellungnahme auf den laufenden Spending Review „Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit“. Daraufhin wäre aus Sicht von BMWK die bisherige Bewertung dahingehend anzupassen, dass darauf hingewiesen wird, dass an der Implementierung einer Stärkung der ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung gearbeitet wird.	Früh. Unter Berücksichtigung der Hinweise Anpassung der Bewertung von "no implementation" auf "early implementation".
Berichterstattung (F1D)	Gibt es eine regelmäßige und öffentliche Berichterstattung über die in den Sachverhalten F1A bis F1C angesprochene Haushaltsklassifizierung und den daraus gewonnenen Erkenntnissen?	Intermediär. Es wird über die Verwendung der Mittel, über grüne Wertpapiere und Subventionen regelmäßig berichtet. Die Berichte werden veröffentlicht. Die Berichte decken jedoch nicht die Kategorien direkte und indirekte Klimafinanzierung, kohlenstoffintensive Budgets und klimaschädliche Subventionen ab.	Keine Stellungnahme.	Intermediär.
Nachverfolgung von Mobilisierungsmaßnahmen (F4B)	Gibt es Monitoringmechanismen, die die Umsetzung und Verwendung der unter Sachverhalt F4A angesprochenen Maßnahmen umfassend verfolgen und dokumentieren, welche / wie viele private Mittel tatsächlich mobilisiert werden konnten?	Intermediär. Deutschland berichtet derzeit nur über die durch öffentliche Interventionen mobilisierte private Klimafinanzierung für diejenigen Finanzierungsinstrumente, für die es bereits	Für sieben Finanzierungsinstrumente liegen Methodologien zur Anrechnung vor, daraus ergibt sich die sog. konvergierte statistische Berichtsrichtlinien, nach denen alle EU-MS berichten	Intermediär. Der BRH nimmt die Hinweise der Ressorts zur Kenntnis.

		mit der OECD vereinbarte Berichtsmethoden gibt. Für die Mobilisierung privaten Kapitals für den nationalen und/oder internationalen Klimaschutz gibt es keinen Mechanismus, dieser müsste neu etabliert werden.	(DCD/DAC/STAT(2020)44/ADD1/FINAL)	
Berichterstattung (F4C)	Gibt es Mechanismen zur regelmäßigen und öffentlichen Berichterstattung über den Einsatz privater Mittel oder über die Mobilisierung privater Mittel?	Intermediär. Private Klimafinanzierung ist Teil der jährlichen Berichterstattung an die EU und der zweijährlichen Berichterstattung an UNFCCC. Die Angaben zu privater Klimafinanzierung sind jedoch unvollständig, da sie nicht alle möglichen Mobilisierungsformen berücksichtigen."	Keine Stellungnahme.	Intermediär.



CLIMATESCANNER



Evaluator(s)

Batzer, Evelyn
Martin Winter

National Assessment Germany

SUMMARY

Country Profile

- 1 - Overview
- 2 - Climate Profile

Assessment - Governance

- Institutionalization : G1 - G2
- Strategy : G3 - G4
- Coordination : G5 - G6
- Accountability : G7 - G10

Assessment - Public Policies

- International commitments : P1
- General strategies : P2 - P3
- Sectoral components : P4 - P5

Assessment - Finance

- Public climate finance : F1 - F3
- Private climate finance : F4

Annex

- 2.6 - Documents
- 2.7 - Main climate laws or regulations
- 2.8 - Main public organizations

Country Profile

1 - OVERVIEW

Area (km²)		
Only continental: 357,596.00		Source: https://www-genesis....
Population		
Total: 84,607,016	Year: 2024	Source: https://www-genesis....
Human Development - Index (HDI)		
Value: 0.950		Year: 2022
Gross Domestic Product - (GDP) - current US\$		
Total: 5,309,606.320	Percapita: 48,432.460	Year: 2022
Gini coeficient		
Value: 31.7		Year: 2019

2 - CLIMATE PROFILE

2.1 - Country UNFCCC Classification	
Annex I: Yes	
Annex II: Yes	
Non-annex: No	

2.2 - Emission targets

Emission targets for 2030	
Nationally Determined Contribution (NDC): At least 55 % compared to 1990 levels (NDC = EU NDC). At least 65 % compared to 1990 levels (National target according to the Federal Climate Change Act).	
Emission targets for 2050	
Nationally Determined Contribution (NDC): Climate-neutrality by 2050 (NDC = EU NDC). National target according to the Federal Climate Change Act: Climate-neutrality by 2045.	

2.3 - Net GHG emissions	
Total: 673,953.00 thousands of tonnes of CO2eq	Per capita: tonnes of CO2eq
Year: 2023	Source: https://www.umweltbu...

Time series (emissions per year) - thousands of tonnes of CO2eq	
Number: 749,965.00	Year: 2022
Number: 759,600.00	Year: 2021

Number: 731,755.00	Year: 2020
Number: 796,759.00	Year: 2019
Source: https://www.umweltbu...	

2.4 - Net GHG emissions per sector - thousands of tonnes of CO₂eq

Year: 2022	Source: National Inventory Report for the German Greenhouse Gas Inventory
Sector: Agriculture	Total: 53,348.74
Sector: Energy	Total: 638,894.53
Sector: Industrial processes	Total: 52,061.33
Sector: Land-use change and forestry	Total: 4,379.75
Sector: Waste	Total: 5,660.41

2.5 - Key climate vulnerable areas

Area: Water, infrastructure, land, health, economy, spacial planning and civil protection	Description: Progress Reports on the German Strategy for Adaptation to Climate Change, Adaptation Action Plans
Source: https://www.bmuv.de/...	Year: 2020

Assessment - Governance

Institutionalization

G1 - Legal and regulatory framework

G1.A - Existence of legislation framework

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Website

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Adaptation Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/kang/index.html>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

Federal Climate Change Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

G1.B - Consistency with Paris Agreement

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal Law on the Paris Agreement

Hyperlink:

https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F%2A%5B%40attr_id%3D%27bgbl2...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action

Hyperlink: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-abkommen-von-pari...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

G1.C - Mainstreaming

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: There are overall provisions specifying sectors, actors and climate aspects. However, specific details with regard to mainstreaming are lacking.

Evidences 1

Federal Climate Adaptation Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/kang/index.html>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Change Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

§§ 2, 8, 9 Federal Climate Change Act

Evidence is updated until: 2024

G2 - Government structure

G2.A - Existence of national government structure

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Website

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Change Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Federal Climate Change Act

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

Federal Environmental Protection Agency

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/anpass...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

G2.B - Responsibilities defined

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Council of Experts on Climate Change

Hyperlink: <https://www.expertenrat-klima.de/en/>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Change Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

§§ 4,5 Federal Climate Change Act

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

Organisational decree of the Federal Chancellor

Hyperlink: https://www.gesetze-im-internet.de/bkorgel_2021/BJNR517600021.html

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2021

G2.C - No gaps or overlaps

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: Gaps and particularly overlaps remain in the assignment of climate-related responsibilities, particularly at programme level (individual measures).

Evidences 1

Climate Action Report 2024

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/127/2012760.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

Annex of the report.

Evidence is updated until:

Evidences 2

Council of Experts on Climate Change

Hyperlink: <https://www.expertenrat-klima.de/en/>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

Recently published reports.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

EU Effort-Sharing Regulation (Regulation (EU) 2018/842)

Hyperlink: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2018/842/oj>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

G2.D - Leadership

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Climate Action Programme 2023

Hyperlink: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/klimaschutz/20231004-klimaschutzprogr...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Climate Action Report 2023

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See references made to monitoring.

Evidence is updated until: 2024

Strategy

G3 - Long-term strategy

G3.A - Long-term strategy

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety a. Consumer Protection

Hyperlink: <https://www.bmuv.de/themen/klimaanpassung/das-klimaanpassungsgesetz-kang>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until:

Evidences 2

UNFCCC, Long-term strategies portal, Germany, Climate Action Plan 2050

Hyperlink: <https://unfccc.int/process/the-paris-agreement/long-term-strategies>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See UNFCCC Website.

Evidence is updated until: 2022

G3.B - Alignment to NDC

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EU-NDC Update, Submission to the UNFCCC on behalf of the European Union and its Member States

Hyperlink: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-14286-2023-INIT/en/pdf>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Federal Climate Change Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

G3.C - Interlinkages with SDGs

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

German Sustainable Development Strategy Update 2021

Hyperlink: <https://www.publikationen-bundesregierung.de/pp-de/publikationssuche/german-sust...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2022

Evidences 2

UNFCCC, Long-term strategies portal, Germany, Climate Action Plan 2050

Hyperlink: <https://unfccc.int/process/the-paris-agreement/long-term-strategies>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2022

G4 - Risk management

G4.A - Risk mapping

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Climate impact and risk assessment 2021 for Germany

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/KWRA-Zusammenfassung>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

G4.B - Interface with science

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Climate impact and risk assessment 2021 for Germany

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/KWRA-Zusammenfassung>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Council of Experts on Climate Change

Hyperlink: <https://www.expertenrat-klima.de/en/>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

G4.C - Climate risks in planning instruments

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Climate impact and risk assessment 2021 for Germany

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/KWRA-Zusammenfassung>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2022

Coordination

G5 - Horizontal and vertical coordination

G5.A - Horizontal coordination mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Website

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Organisational decree of the Federal Chancellor

Hyperlink: https://www.gesetze-im-internet.de/bkorgel_2021/BJNR517600021.html

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2021

Evidences 3

The Joint Rules of Procedure of Federal Ministries

Hyperlink: https://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_21072009_O11313012....

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

§§ 19 ff., §§ 45 ff.

Evidence is updated until: 2024

G5.B - Dynamic of horizontal interaction

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: Relevance and timeliness of exchange with regard to sector specific measures can be improved.

Evidences 1

Special report on climate change governance in Germany

Hyperlink:

https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/EN/Berichte/climate_chanc...

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

Section 5.

Evidence is updated until: 2021

G5.C - Vertical coordination mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal and State Working Groups

Hyperlink: <https://www.blag-klina.de>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

The Conference of Environment Ministers

Hyperlink: <https://www.umweltministerkonferenz.de/Startseite.html>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety a. Consumer Protection

Hyperlink: <https://www.bmu.de/pressemitteilung/svenja-schulze-und-kommunale-spitzenverbaen...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G5.D - Dynamic of vertical interaction

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal and State Working Groups' Reports

Hyperlink: https://www.blag-klina.de/documents/BLAG_KliNa_Bericht_Quantifizierung.pdf

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

The Conference of Environment Ministers

Hyperlink: <https://www.umweltministerkonferenz.de/Dokumente-UMK-Protokolle.html>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until:

G6 - Stakeholder engagement

G6.A - Existence of participation mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal Environmental Protection Agency

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/beteiligung-gibt-neuer-klimaanpassungsstrategie?p...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Environmental Protection Agency

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/empfehlungen-von-buergerinnen-buerg...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety a Consumer Protection

Hyperlink: <https://dialog.bmuv.de/bmu/de/process/58835>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G6.B - Representativeness

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action

Hyperlink: <https://www.bmwk.de/Navigation/DE/Service/Stellungnahmen/Bundes-Klimaschutzgeset...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Parliament of the Federal Republic of Germany

Hyperlink:

https://www.bundestag.de/ausschuesse/a25_klimaschutz_und_energie/anhoerungen/974...

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G6.C - Dynamic of interaction

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Council of Experts on Climate Change

Hyperlink: <https://www.expertenrat-klima.de/en/>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

EEA Climate ADAPT Website

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until:

Evidences 3

Wissenschaftsplattform Klimaschutz

Hyperlink: <https://www.wissenschaftsplattform-klimaschutz.de/index.html>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

Accountability

G7 - Inclusiveness

G7.A - Identification of vulnerable groups

Score: Early Implementation

SAI's comment: Update of German Strategy for Adaptation to Climate Change still in progress to comprehensively take into account the relevant aspects with regard to the identification of vulnerable groups.

Evidences 1

The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety a. Consumer Protection

Hyperlink: <https://www.bmu.de/en/topics/climate-adaptation/overview-climate-adaptation/ger...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G7.B - Inclusion in decision-making process

Score: Early Implementation

SAI's comment: Update of German Strategy for Adaptation to Climate Change still in progress to comprehensively take into account the relevant aspects with regard to the inclusion of vulnerable groups in decision-making processes.

Evidences 1

German Strategy for Adaptation to Climate Change

Hyperlink: <https://www.bmu.de/en/topics/climate-adaptation/overview-climate-adaptation/ger...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until:

G7.C - Equitable policies

Score: Early Implementation

SAI's comment: Update of German Strategy for Adaptation to Climate Change still in progress to comprehensively take into account the relevant aspects with regard to the development of equitable policies concerning vulnerable groups.

Evidences 1

German Strategy for Adaptation to Climate Change

Hyperlink: <https://www.bmu.de/en/topics/climate-adaptation/overview-climate-adaptation/ger...>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G8 - Monitoring mechanisms

G8.A - Existence of mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Federal Climate Adaptation Act

Hyperlink: <https://www.gesetze-im-internet.de/kang/index.html>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Federal Environmental Protection Agency

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/monitoringbericht-2023>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until: 2024

G8.B - Feedback for policymaking

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: Feedback mechanisms to use the information from monitoring to improve climate change policymaking can be improved and are not consistently implemented (e. g. with regard to substantial gaps in the building and mobility sectors).

Evidences 1

Council of Experts on Climate Change

Hyperlink: <https://www.expertenrat-klima.de/en/>

Evidence category

Text: Academic research, Non-governmental sources

Evidence description

Various publications on website.

Evidence is updated until: 2024

G9 - Transparency

G9.A - Global transparency

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Eighth National Communication and fifth Biennial Report

Hyperlink: <https://unfccc.int/NC8>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until:

Evidences 2

National Inventory Document for the German Greenhouse Gas Inventory

Hyperlink: <https://unfccc.int/first-biennial-transparency-reports>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

Evidences 3

Reporting unter Governance Regulation 2018/1999 & Implementing Act 2020/1208

Hyperlink: <https://reportnet.europa.eu/public/dataflow/963>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink.

Evidence is updated until: 2024

G9.B - Transparency at the National Level

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: There are transparency mechanisms that provide updated information on progress towards the achievement of national objectives related to climate change. However, there have partyl been substantial delays and numerous evaluations are outstanding.

Evidences 1

Annual climate action report 2023

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See hyperlink and Annex to the report.

Evidence is updated until: 2024

G9.C - Publicly accessible reporting

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Annual climate action report 2024

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/127/2012760.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See report.

Evidence is updated until: 2024

G10 - Oversight and climate litigation

G10.A - Parliament

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Committee on Climate Action and Energy

Hyperlink: <https://www.bundestag.de/en/committees/a25>

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

See website.

Evidence is updated until:

G10.B - Audit institutions

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Bundesrechnungshof, German SAI

Hyperlink: https://www.bundesrechnungshof.de/EN/2_audit_reports/audit_reports_node.html

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

See numerous reports.

Evidence is updated until: 2024

G10.C - Climate litigation

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

The Federal Constitutional Court

Hyperlink: https://www.bverfg.de/e/rs20210324_1bvr265618.html

Evidence category

Text: Official information from government, Other sources (provide description below)

Evidence description

There have been numerous rulings with regard to climate action and adaptation.

Evidence is updated until: 2024

Assessment - Public policies

International Commitments

P1 - Nationally Determined Contribution (NDC)

P1.A - Actualization

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EU NDC Update; Dec 2020

Hyperlink: https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2022-06/EU_NDC_Submission_December%20...

Hyperlink: https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2022-06/EU_NDC_Submission_December%20...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 2

EU-NDC 2023, 16.10.2023

Hyperlink: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-14286-2023-INIT/en/pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P1.B - Ambition

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Press release; 18 December 2020

Hyperlink: <https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2020/12/18/paris-agreeme...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

P1.C - Targets per sector

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: Objectives only refer to mitigation, not adaptation. Measurable climate adaptation targets as part of the climate adaptation strategy are currently (as of July 2024) still in development.

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Country profile Germany (10.07.2024)

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Update EU-NDC 2020, 17.12.2020

Hyperlink: https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2022-06/EU_NDC_Submission_December%20...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 3

Update EU-NDC 2023, 16.10.2023

Hyperlink: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-14286-2023-INIT/en/pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

General strategies**P2 - Mitigation Strategy****P2.A - Mapping**

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Climate Action Report 2023

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P2.B - National strategy

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: There are key policies to implement strategies and achieve the goals that have been defined. In its special report on climate change governance in Germany the German SAI has pointed out a lack of coherence between various mitigation strategies and the lack of an overall strategy. The Council of Experts on Climate Change found in autumn 2023 that the federal government lacks a coherent and consistent overall concept and an overarching framework of measures for climate action.

Evidences 1

Special report on climate change governance in Germany

Hyperlink: https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/EN/Berichte/climate_chanc...

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

Evidences 2

Statement on the draft of the Climate Action Program 2023

Hyperlink: https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2023/09/ERK2023_Stellungnahme-zum-E...

Evidence category

Text: Academic research

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 3

Update to the long-term strategy for climate action of the Federal Republic of Germany

Hyperlink: <https://unfccc.int/process/the-paris-agreement/long-term-strategies>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

P2.C - Sectoral plans

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The sectoral plans and programmes are not fully aligned with the national strategies.

Evidences 1

Special report on climate change governance in Germany

Hyperlink: https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/EN/Berichte/climate_chanc...

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

Evidences 2

Statement on the draft of the Climate Action Program 2023

Hyperlink: https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2023/09/ERK2023_Stellungnahme-zum-E...

Evidence category

Text: Academic research

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P3 - National Adaptation Plans

P3.A - Existence of national adaptation plan

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Second Progress Report on the German Strategy for Adaptation to Climate Change (DAS)

Hyperlink:

https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimawandel_das...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

P3.B - Coverage

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA, Climate ADAPT-Webseite, Country Profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

climate adaptation law

Hyperlink: <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/393/VO>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P3.C - Up-to-date plans and strategies

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

German Strategy for Adaptation to Climate Change

Hyperlink: <https://www.bmuv.de/download/deutsche-anpassungsstrategie-an-den-klimawandel>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2008

Evidences 2

Second Progress Report on the German Strategy for Adaptation to Climate Change (DAS)

Hyperlink:
https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimawandel_das...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Sectoral components

P4 - Mitigation sector (Energy - Gerneral)

P4.A - Climate policy design

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The specific reduction of emissions of the individual measures is not comprehensively specified.

Evidences 1

German Projection Report 2023

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-i...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P4.B - Specific actions

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

German Projection Report 2023

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/39...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P4.C - Implementation challenges

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The government's annual reporting (Climate Action Report, Projection Reports) does not include a systematic risk analysis, nor are specific measures identified to address or overcome specific challenges.

Evidences 1

German Projection Report 2023

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/39...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Verification Report on the Calculation of German Greenhouse Gas Emissions for the Year 2023

Hyperlink: https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2024/04/ERK2024_Pruefbericht-Emissi...

Hyperlink: https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2024/05/ERK2024_Pruefbericht-Emissi...

Evidence category

Text: Academic research

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 3

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P4.D - Monitoring and evaluation mechanisms

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: No overall and comprehensive monitoring system is place, yet, partly due to a lack of quantifiable indicators at the level of programmes or measures.

Evidences 1

German Projection Report 2023

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/39...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P5 - Adaptation sector (Land and ocean ecosystems - Forests)

P5.A - Climate policy design

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Adaptation Action Plan

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/en/topics/climate-energy/climate-impacts-adaptati...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 2

Second Progress Report on the German Strategy for Adaptation to Climate Change (DAS)

Hyperlink:

https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimawandel_das...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

P5.B - Specific actions

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Country profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

P5.C - Implementation challenges

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Adaptation Action Plan

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/en/topics/climate-energy/climate-impacts-adaptati...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 2

EEA Climate ADAPT Country profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

P5.D - Monitoring and evaluation mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Country profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Adaptation Act

Hyperlink: <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/393/VO>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

P5 - Adaptation sector (Water management - Flood protection)

P5.A - Climate policy design

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Adaptation Action Plan

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/anpass...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 2

Second Progress Report on the German Strategy for Adaptation to Climate Change (DAS)

Hyperlink:

https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimawandel_das...

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

P5.B - Specific actions

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA, Climate ADAPT-Webseite, Country Profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

P5.C - Implementation challenges

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Adaptation Action Plan

Hyperlink: <https://www.umweltbundesamt.de/en/topics/climate-energy/climate-impacts-adaptati...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

EEA, Climate ADAPT-Webseite, Country Profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

P5.D - Monitoring and evaluation mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

EEA Climate ADAPT Country profile Germany

Hyperlink: <https://climate-adapt.eea.europa.eu/en/countries-regions/countries/germany>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2024

Evidences 2

Federal Climate Adaptation Act

Hyperlink: <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/393/VO>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Assessment - Finance

Public climate finance

F1 - Domestic climate finance

F1.A - Planning and budgeting

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The national government does not identify and quantify the type and amount of subsidies that negatively affect the achievement of climate goals and/or the implementation of climate action plans/strategies.

Evidences 1

Climate Action Report 2023

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

Climate and Transformation Fund: 13. Report of the Federal Ministry of Finance

Hyperlink: <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/6121840/fd9f70ffac0efc1005021...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 3

Impact report on green federal securities 2021

Hyperlink: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlagl...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2021

F1.B - Direct finance tracking

Score: Early Implementation

SAI's comment: The national government has no comprehensive definition of direct climate finance. Germany has no formal taxonomy while efforts are undertaken to define and identify direct climate finance. The German SAI has published a special report and recommended disclosure of climate action budgetary inflows and outflows through a climate tracking system.

Evidences 1

Special report on climate change governance in Germany

Hyperlink:

https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/EN/Berichte/climate_chanc...

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

Evidences 2

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

F1.C - Indirect finance tracking

Score: Early Implementation

SAI's comment: The national government has no comprehensive definition of indirect climate finance. Germany has no formal taxonomy while efforts are undertaken to define and identify climate finance. The German SAI has published a special report and recommended disclosure of climate action budgetary inflows and outflows through a climate tracking system.

Evidences 1

Special report on climate change governance in Germany

Hyperlink:

https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/EN/Berichte/climate_chanc...

Evidence category

Text: Audit

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

Evidences 2

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

F1.D - Reporting

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The government issues public reports on climate finance, however, gaps remain with respect to a comprehensive overview of (in)direct climate finance, carbon-intensive budgets and subsidies with adverse climate effects.

Evidences 1

annual climate action report

Hyperlink: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011660.pdf>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

F2 - International climate finance - provider countries

F2.A - Commitments set

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

Germany exceeds climate finance target for emerging and developing countries

Hyperlink: <https://www.bmz.de/de/themen/klimawandel-und-entwicklung/klimafinanzierung>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2022

F2.B - Resources allocated and disbursed

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

8th National Communication and 5th Biennial Report of Germany

Hyperlink: <https://unfccc.int/BR5>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

EU Governance Regulation

Hyperlink: <https://reportnet.europa.eu/public/dataflow/963>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

F2.C - Reporting

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

8th National Communication and 5th Biennial Report of Germany

Hyperlink: <https://unfccc.int/BR5>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

EU Governance Regulation

Hyperlink: <https://reportnet.europa.eu/public/dataflow/963>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 3

OECD, DAC Working Party on Development Finance Statistics, CRS

Hyperlink: [https://one.oecd.org/document/DCD/DAC/STAT\(2018\)9/ADD3/FINAL/en/pdf](https://one.oecd.org/document/DCD/DAC/STAT(2018)9/ADD3/FINAL/en/pdf)

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2019

F3 - International climate finance - recipient countries

F3.A - Needs assessment

Score: Not Applicable

Assessment justification: As the country is included in the Annex II of the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), it has the obligation to provide financial resources to assist developing countries to achieve their climate objectives. In this sense, the assessment of this item is not necessary.

F3.B - Sources identified and mobilized

Score: Not Applicable

Assessment justification: As the country is included in the Annex II of the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), it has the obligation to provide financial resources to assist developing countries to achieve their climate objectives. In this sense, the assessment of this item is not necessary.

F3.C - Disbursement overseen

Score: Not Applicable

Assessment justification: As the country is included in the Annex II of the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), it has the obligation to provide financial resources to assist developing countries to achieve their climate objectives. In this sense, the assessment of this item is not necessary.

F3.D - Reporting

Score: Not Applicable

Assessment justification: As the country is included in the Annex II of the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), it has the obligation to provide financial resources to assist developing countries to achieve their climate objectives. In this sense, the assessment of this item is not necessary.

Private climate finance

F4 - Domestic and international private climate finance mechanisms

F4.A - Mobilization mechanisms

Score: Advanced Implementation

Evidences 1

DAC Methodologies for Measuring the Amounts Mobilised from the private Sector

Hyperlink: <https://www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-s...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

DAC Working Party on Development Finance Statistics

Hyperlink:

<https://www.oecd.org/officialdocuments/publicdisplaydocumentpdf/?cote=DCD/DAC/ST...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 3

Wachstumsinitiative - neue wirtschaftliche Dynamik für Deutschland

Hyperlink: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Oeffentliche-Finanze...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink; p. 3

Evidence is updated until: 2024

F4.B - Private finance tracking

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: The government can track the funds mobilized by certain, but not all mechanisms. Germany currently only reports on private climate finance mobilized through public interventions for those financing instruments for which there are already reporting methods agreed with the OECD. A mechanism to track all mobilizations of private capital aimed at nationale and/or international climate action still needs to be established.

Evidences 1

DAC Working Party on Development Finance Statistics

Hyperlink:

<https://www.oecd.org/officialdocuments/publicdisplaydocumentpdf/?cote=DCD/DAC/ST...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

Evidences 2

OECD: DAC Methodologies for Measuring the Amounts Mobilised from the Private Sector

Hyperlink: <https://www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-s...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2020

F4.C - Reporting

Score: Intermediate Implementation

SAI's comment: Private climate finance is part of the annual reporting to the EU and the biennial reporting to the UNFCCC. The information on private climate finance is, however, incomplete because it does not take into account all possible forms of mobilization of private climate finance.

Evidences 1

8th National Communication and 5th Biennial Report of the Federal Republic of Germany

Hyperlink: <https://unfccc.int/BR5>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2023

Evidences 2

EU Governance Regulation

Hyperlink: <https://reportnet.europa.eu/public/dataflow/963>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2018

Evidences 3

Federal Ministry for Economic Cooperation and Development: Methodology of reporting

Hyperlink: <https://www.bmz.de/de/themen/klimawandel-und-entwicklung/klimafinanzierung/metho...>

Evidence category

Text: Official information from government

Evidence description

Hyperlink

Evidence is updated until: 2011

ANNEX

2.6 - Documents

Nationally determined contribution (NDC)

Year: 2023

Hyperlink: <https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2023-10/ES-2023-10-17%20EU%20submissi...>

Other documents

Type: Greenhouse gas inventory Year: 2024

Hyperlink: https://unfccc.int/sites/default/files/resource/2024-04-15_DE_NID_2024_UNFCCC_en...

Type: National communication Year: 2023

Hyperlink: <https://unfccc.int/documents/626516>

Type: Biennial report Year: 2023

Hyperlink: <https://unfccc.int/documents/631627>

Type: Long-term strategy (LTS) Year: 2022

Hyperlink: https://unfccc.int/sites/default/files/resource/Anlage%202_Update%20to%20the%20I...

2.7 - Main climate laws or regulations

Law or regulation: Federal Climate Adaptation Act Year: 2023

Hyperlink: https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Gesetze/kang_en_bf.pdf

Law or regulation: Federal Climate Change Act Year: 2019

Hyperlink: https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Gesetze/ksg_final_en_bf.pdf

2.8 - Main public organizations

Law or regulation: Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action

Hyperlink: https://www.gesetze-im-internet.de/bkorgel_2021/BJNR517600021.html

Law or regulation: Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety and Consumer Protection

Hyperlink: https://www.gesetze-im-internet.de/bkorgel_2021/BJNR517600021.html

Law or regulation: Federal Foreign Office

Hyperlink: https://www.gesetze-im-internet.de/bkorgel_2021/BJNR517600021.html